

## Fachbereich III

### Geschichte

#### Bachelor

##### Vorlesungen

###### **31763 Einführungsvorlesung**

Vorlesung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, HS 3

**Raphael, L.  
Schnabel-Schüle,  
H.  
Claus, M.  
Fell, M.**

- A BA Geoarchäologie K, BA Geschichte H, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA, BA Antike Welt K
- D Die Beschäftigung mit den Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft wird im Allgemeinen unter dem Stichwort "Historik" zusammengefasst. In der Vorlesung wird es darum gehen, die theoretische und methodische Basis für das Arbeiten als Historiker zu erläutern. Vertreter der vier Fachteile stellen die spezifischen Ansätze der vier Epochen vor (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte).
- E Entsprechende Literaturangaben erhalten Sie in der jeweils ersten Sitzung.
- M BA3GARC001 BA3GESC200 BA3GESC400 BA3GESC550 BA3ANT015

###### **31718 Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts**

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 3

**Raphael, L.**

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Es geht in dieser Vorlesung um Themen, Methoden und Forschungsansätze der Neueren und Neuesten Geschichte. Ergänzend zu den anderen Pflichtveranstaltungen des Moduls wird ein Überblick über die fachlichen Grundlagen geboten, die zum Verständnis der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts benötigt werden. Gleichzeitig werden zentrale Forschungsgebiete dieses Teilfaches dargestellt.
- E Die Begleitlektüre zur Vorlesung wird zu Semesterbeginn in Stud.IP bereitgestellt. Als vorbereitende Lektüre zu empfehlen sind: Winfried Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte.5. Aufl. Stuttgart 2012; Gabi Metzler, Einführung in das Studium der Zeitgeschichte. Paderborn 2004.
- M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

### **31744 Einführung in die Geschichte des Mittelalters**

**Clauss, M.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HS 12, Mi 14:00 - 16:00, HS 11

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- C Veranstaltungsleitung: PD.Dr. Martin Clauss
- D Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Mittelalter und dient der Einführung in diese Epoche. Die Veranstaltung orientiert sich an verschiedenen Schlüsselereignissen - von der Taufe des Merowingerkönigs Chlodwig Ende des 6. Jahrhunderts bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Türken 1453 - und verbindet Ereignis- und Strukturgeschichte. Der Schwerpunkt liegt auf der politischen Geschichte des deutschen Reiches.
- E Zur begleitenden Lektüre empfohlen: Harald Müller: Mittelalter, Berlin 2008 (Akademie Studienbuch Geschichte)
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

### **Seminare**

#### **31781 Adel und Burg im Mittelalter**

**Pfeiffer, P.**

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 111

- A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Essay (Prüfungsleistung)
- D Burgenromantik des 19. Jahrhunderts und Medien liefern uns ein stark Fehler behaftetes Bild von "Rittern in glänzenden Rüstungen, sog. Burgfräulein und Ritterburgen", das es während des gesamten europäischen Mittelalters in dieser Form nicht gegeben hat. Wie haben wir den mittelalterlichen Adel zu sehen, wie ist er entstanden, wie seine Burgen und wie hat sich diese eng verzahnte und komplexe Struktur bis zum Ende des 15. Jahrhunderts entwickelt? Obwohl der Adel nur einen sehr geringen Anteil der mittelalterlichen Gesellschaft stellte, ist die Kenntnis über seine Lebens- und Wirkungsformen essentieller Bestandteil historischen Arbeitens. Die Veranstaltung bietet u.a. anhand von Quellen und plastischen Beispielen einen grundlegenden Überblick und Einstieg zur Entwicklung des deutschen Adels im Mittelalter und damit in Zusammenhang stehender Genese der deutschen Adelsburg.
- E Auswahlbibliographie u.a.: Clemens, Lukas/Schmitt, Sigrid (Hrsg.), Zur Sozialgeschichte der mittelalterlichen Burg, Trier 2009 - Biller, Thomas, Die Adelsburg in Deutschland, Entstehung, Gestalt, Bedeutung, München 1998 - Zeune, Joachim, Burgen, Symbole der Macht. Ein neues Bild der mittelalterlichen Burg, Regensburg 1997 - Hinz, Hermann, Motte und Donjon. Zur Frühgeschichte der mittelalterlichen Adelsburg, in: Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters, Beiheft, 1, 1981, S. 64 ff - Hechenberger, Werner, Adel, Ministerialität und Rittertum im Mittelalter, München 2004 - Rödel, Volker, Reichslehenswesen, Ministerialität, Burgmannschaft und Niederadel, Darmstadt 1979 - Zotz, Thomas, Die Formierung der Ministerialität, in: Weinfurter, Stefan u.a. (Hrsg.), Die Salier und das Reich, Bd. 3, Siegmaringen 2001, S. 3-50 - Scholz, Ingeborg, Erzbischof Balduin von Luxemburg (1307-1354) als Bauherr von Landesburgen im Erzstift Trier, Münster 2004 - Mötsch, Johannes, Baulduineen, Koblenz 1980.
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

### **31716 Deutsch-amerikanische Beziehungen**

Krebber, J.

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, P 2

- A Anmeldung über LSF. Teilnahme an der ersten Sitzung am 15. Oktober verpflichtend. Teilnahmebeschränkt auf 30 Personen. BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Präsentation; schriftliche Arbeit
- C Für die Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur sind gute Englischkenntnisse vonnöten.
- D Das Proseminar befasst sich anhand einzelner Quellen und Aufsätze mit den politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und technologischen Beziehungen zwischen Deutschland und (den Vereinigten Staaten von) Amerika in der Zeit von der ersten Einwanderung bis zum Ende des Kalten Krieges, wobei der zeitliche Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung auf dem 20. Jahrhundert liegt. Im Seminar sollen von den Teilnehmern anhand einzelner Schwerpunktsetzungen immer wieder wechselseitige Perspektiven eingenommen werden, um die Vielschichtigkeit der deutsch-amerikanischen Beziehungen herauszuarbeiten.
- E Gassert, Philipp / Mark Häberlein / Michael Wala: Kleine Geschichte der USA. Stuttgart (Reclam) 2008. [€ 12,80]
- M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

### **31733 Die mittelalterliche Gesellschaft**

Weiss, M.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 142

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige aktive Teilnahme; schriftliche und mündliche Studienleistungen; Essay(Prüfungsleistung)
- D Im Proseminar wird die Gesellschaft des Mittelalters in den Blick genommen. Welche Gruppen gehörten dazu? Wie lebten die Menschen der verschiedenen Gruppen? Welche übergeordneten Gesellschaftskonzepte hatte das Mittelalter? Anhand des Themas soll die Epoche genauer kennengelernt und das wissenschaftliche Arbeiten im Teilfach Mittelalter eingeübt werden.
- E Tilmann Struve, Staat und Gesellschaft im Mittelalter. Ausgewählte Aufsätze (Historische Forschungen 80), Berlin 2004; Hans-Werner Goetz, Leben im Mittelalter vom 7. bis zum 13. Jahrhundert, 2. Auflage, München 1986.
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

### **31734 Die mittelalterliche Gesellschaft**

Weiss, M.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 142

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige aktive Teilnahme; schriftliche und mündliche Studienleistungen; Essay(Prüfungsleistung)
- D Im Proseminar wird die Gesellschaft des Mittelalters in den Blick genommen. Welche Gruppen gehörten dazu? Wie lebten die Menschen der verschiedenen Gruppen? Welche übergeordneten Gesellschaftskonzepte hatte das Mittelalter? Anhand des Themas soll die Epoche genauer kennengelernt und das wissenschaftliche Arbeiten im Teilfach Mittelalter eingeübt werden.
- E Tilmann Struve, Staat und Gesellschaft im Mittelalter. Ausgewählte Aufsätze (Historische Forschungen 80), Berlin 2004; Hans-Werner Goetz, Leben im Mittelalter vom 7. bis zum 13. Jahrhundert, 2. Auflage, München 1986.
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

- 31714 Einführung in die mittelalterliche Geschichte: Das 14. Jahrhundert** **Cluse, C.**  
 Proseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 6  
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
 M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201
- 31730 Einführung in die mittelalterliche Geschichte: Geschichte der Juden** **Cluse, C.**  
 Proseminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, P 3  
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
 M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201
- 31757 Generationen in der Zeitgeschichte: deutsch-deutsche Geschichte(n)** **Wiede, W.**  
 Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 12  
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
 B regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Studienleistung sowie ein Essay (Prüfungsleistung).  
 D In der Geschichtswissenschaft ist das Konzept der "Generationen" oder der "Generationalität" seit geraumer Zeit ein beliebtes Analyseinstrument, um insbesondere den historischen Wandel im 20. Jahrhundert zu erklären. Begriffe wie "Kriegsgeneration", "Flakhelfergeneration", "Achtundsechziger", aber auch "Generation Golf" oder "Generation X" versuchen, historische Erfahrungen und historische Handlungsmuster von Alterskohorten des 20. Jahrhunderts zu beschreiben. Anhand verschiedener historischer Beispiele der deutsch-deutschen Nachkriegsgeschichte beschäftigt sich das Seminar auf breiter Ebene mit dem Nutzen und der Tragweite des Generationskonzepts für die Geschichtswissenschaft. Dabei vermittelt es zugleich den kritischen Umgang mit verschiedenen Ansätzen und Theorien der Neueren und Neuesten Geschichte und führt in deren Arbeitstechniken ein.  
 E Ulrike Jureit: Generationenforschung, Göttingen 2006; Bernd Weisbrod, Generation und Generationalität in der neueren Geschichte. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 8/2005, S. 3-9.  
 M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204
- 31772 Mittelalterlicher Alltag** **Weiss, M.**  
 Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 1  
 A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
 M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201
- 31778 Mittelalterlicher Alltag** **Weiss, M.**  
 Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 308  
 A BA Geschichte H, BA Geschichte N, BEd Geschichte LA  
 M BA3GESC201 BA3GESC403 BA3GESC552

### **31771 Nationalsozialismus**

**Pleinen, J.**

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 3, Mo 12:00 - 14:00, N 2

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Essay (Prüfungsleistung).
- D Die Zeit des Nationalsozialismus ist u.a. aufgrund der durch das Regime verübten Verbrechen und den von ihm begonnenen Zweiten Weltkrieg auch heute noch ein zentraler Bezugspunkt der deutschen Geschichte. Das Proseminar vermittelt nicht nur einen Überblick über die Ereignisgeschichte des "dritten Reichs", sondern beschäftigt sich auch mit alltags-, sozial-, kultur- und gendergeschichtlichen Aspekten. Themen sind u.a. die Rollen von Kirchen, Wissenschaft und Verwaltung im Regime, der Holocaust und die Erinnerung an den Nationalsozialismus.
- E Süß, Dietmar; Süß, Winfried (Hrsg.): Das "Dritte Reich" Eine Einführung, München 2008; Benz, Wolfgang: Geschichte des Dritten Reiches, München 2000; Kershaw, Ian: Der NS-Staat. Geschichtsinterpretationen und Kontroversen im Überblick, Reinbek bei Hamburg 2006. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.
- M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

### **31747 Politischer Systemwechsel in Deutschland: 1918/19, 1933, 1945/49 und 1989/90**

**Grotum, T.**

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 21

- A Für Studierende in den Bachelorstudiengängen des Faches Geschichte BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat (Studienleistung) sowie Essay (Prüfungsleistung)
- D Im "kurzen 20. Jahrhundert" hat es in Deutschland vier einschneidende Wechsel im politischen System gegeben: die Novemberrevolution 1918 mit ihrem Wechsel von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Demokratie, die Machtübernahme 1933 mit der Etablierung der NS-Diktatur, die Teilung Deutschlands in zwei Staaten (1949) nach der bedingungslosen Kapitulation 1945 und schließlich die "friedliche Revolution" 1989, die das Ende der DDR einläutete. Die Ursachen, Verläufe und Ergebnisse dieser politischen Umbrüche stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dabei werden Wandel und Kontinuität auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet sowie Reichweite und Grenzen des historischen Vergleichs herausgearbeitet. Nicht nur das Verhältnis zwischen Politik- und Sozialgeschichte, sondern auch wirtschafts-, verwaltungs-, kultur-, erfahrungs- und alltagsgeschichtliche Perspektiven werden thematisiert.
- E Jesse, Eckhard: Systemwechsel in Deutschland. 1918/19 - 1933 - 1945/49 - 1989/90 (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 1212), Bonn 2011 (Köln u.a. 2010); Papenfuss, Dietrich/Schieder, Wolfgang (Hg.): Deutsche Umbrüche im 20. Jahrhundert, Köln u.a. 2000; Broszat, Martin/Henke, Klaus-Dietmar/Woller, Hans (Hg.): Von Stalingrad zur Währungsreform. Zur Sozialgeschichte des Umbruchs in Deutschland, München 1988.
- M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

**31764 Rassismus, Sozialhygiene und  
Gemeinschaftsplanungen: Europa in der Zwischenkriegszeit**

**Wiede, W.**

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 6

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliche Studienleistung sowie ein Essay (Prüfungsleistung).
- D Das Seminar untersucht die Zusammenhänge in der Entwicklung von Theorie und Praxis rassistischer Politiken, medizinischer Gesundheitspflege, sozialer Fürsorge und gesellschaftlicher Konzeptionen in Europa in der Zeit vom Ende des Ersten Weltkriegs 1918 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939. Es geht dem Seminar darum, europäisch vergleichend die Wurzeln einer Entwicklung aufzuzeigen, die in Deutschland in der Zeit des Nationalsozialismus radikalisiert wurde. Das Proseminar führt anhand ausgewählter Themen und Texte und methodisch ausdifferenziert (Politik-, Wissenschafts- und Kulturgeschichte) in diese vielschichtige Problematik sowie die Arbeitstechniken der Neueren und Neuesten Geschichte ein.
- E Peter Weingart/Jürgen Kroll/Kurt Bayertz: Rasse, Blut und Gene. Geschichte der Eugenik und Rassenhygiene in Deutschland. Frankfurt/Main 1992; Wolfgang Hardtwig (Hg.): Utopie und politische Herrschaft im Europa der Zwischenkriegszeit. München 2003; Lutz Raphael: Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914-1945. München 2011.
- M BA3GESC554 BA3GESC404 BA3GESC204

**31752 Weltentdeckung und Reisen im Mittelalter - Von den  
Wikingern bis Columbus**

**Voltmer, R.**

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 17

- A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M BA3GESC552 BA3GESC403 BA3GESC201

### **32903 Zwischen Revolution und Reaktion: Das Zeitalter der Vernunft in globaler Perspektive**

**Bischoff, E.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, P 2

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- C Im Seminar werden wir häufig englischsprachige Fachliteratur lesen. Gute Kenntnisse des Englischen sind damit für den Studienerfolg wichtig. Kenntnisse des Französischen sind von Vorteil.
- D Die Aufklärung gilt als das europäische Projekt schlechthin. Ausgehend von Europa, so die große Erzählung von der Erhellung der Welt, habe Rationalität und Säkularisierung den gesamten Globus erfasst. Viele Forscherinnen und Forscher äußern an dieser Darstellung inzwischen ihre Zweifel. Dieses Seminar beleuchtet die Jahre zwischen 1760 und 1830 und wird dabei zum einen die verschiedenen sozialen und politischen Dimensionen der Aufklärung herausarbeiten. Zum anderen wird dabei aber auch eine Verortung der Aufklärung als historischer Prozess im transatlantischen Raum vorgenommen. Hinweis: Im Seminar werden wir häufig englischsprachige Fachliteratur lesen. Gute Kenntnisse des Englischen sind damit für den Studienerfolg wichtig. Kenntnisse des Französischen sind von Vorteil.
- E Hardtwig, Wolfgang (Hg.) (2010): Die Aufklärung und ihre Weltwirkung. Geschichte und Gesellschaft, Sonderheft 23, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Bayly, Christopher Alan (2009): The Birth of the Modern World, 1780-1914. Global Connections and Comparisons. Malden, Mass: Blackwell. Withers, Charles W. J. (2007): Placing the Enlightenment. Thinking Geographically about the Age of Reason. Chicago, University of Chicago Press.
- M MA2IKGS404 BA3GES554 BA3GES404 BA3GES204

### **32902 „Drawing the Colour Line“: Geschichte des Rassismus als Geschichte transnationaler Wissensnetzwerke**

**Bischoff, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 14

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Im Seminar werden wir häufig englischsprachige Fachliteratur lesen. Gute Kenntnisse des Englischen sind damit für den Studienerfolg wichtig. Kenntnisse des Französischen sind von Vorteil.
- D Der Afro-Amerikanische Theoretiker und Aktivist W.E.B. Du Bois' sagte 1910 in seinem wegweisenden Aufsatz "The Souls of White Folk" voraus, dass das Problem des 20. Jahrhunderts das "the problem of the colour line" sein würde. Nicht nur für die Vereinigten Staaten sollte er damit Recht behalten. Verfolgung, Ausgrenzung, Vertreibung und Auslöschung aufgrund von Rassismus prägte das gesamte vergangene, aber auch die vorangegangenen Jahrhunderte. Dieses Seminar wird sich mit der Entwicklung und der Geschichte rassistischen Denkens auseinandersetzen. Dabei wird der Blick vor allem auf den transatlantischen Zusammenhang und die sich hierin entwickelnden wissenschaftlichen und politischen Netzwerke gerichtet sein.
- E Geiss, Imanuel (1993): Geschichte des Rassismus. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Kaupen-Haas, Heidrun; Saller, Christian (Hg.) (1999): Wissenschaftlicher Rassismus. Analysen einer Kontinuität in den Human- und Naturwissenschaften. Frankfurt a.M.: Campus. Lake, Marilyn; Reynolds, Henry (2008): Drawing the Global Colour Line: White Men's Countries and the International Challenge of Racial Equality. Cambridge: Cambridge University Press.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA2IKGS404 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

### **31719 Aktuelle Themen der Neuesten Geschichte**

**Raphael, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

### **31706 Armut in der griechischen und römischen Antike**

**Herrmann-Otto, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, N 3

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- C Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar in den entsprechenden Modulen der Masterstudiengänge des Faches Geschichte.
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202 BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3ANT020

### **31724 Der deutsche Protestantismus und das Jahr 1917**

**Mühling, A.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, B 22

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft, quellengestützt zu arbeiten.
- D Das Jahr 1917 ist für die politische Weltgeschichte von epochaler Bedeutung. Der Protestantismus war auf vielfältige Weise in diese Grundkonflikte verwoben. Er war mit Einzelpersonen oder Organisationen in allen Klassen, Schichten, Interessenverbände, Armee und Parteien präsent. Zugleich durchzog der Konflikt zwischen konservativem und liberalem Protestantismus die innen- wie außenpolitischen Debatten des Jahres 1917. Die großen Themen dieses Jahres beherrschten auch den Protestantismus, rangen Protestanten um jene Lösungen, die ihren politischen Zielsetzungen am besten entsprachen. Das Ziel des Seminars ist es, die wichtigsten politischen Konflikte dieses Jahres wie auch Reaktionen aus dem protestantischen Lager darauf anhand von Originalquellen kennenzulernen.
- M MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC403 MA3GESC203  
BA3GESC409 BA3GESC211

### **31774 Deutschlands Westen - Frankreichs Osten. Grenzkonflikte und -diskurse in der Frühen Neuzeit und die Folgen**

**Laux, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, E 139

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat bzw. Gruppenreferat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung).
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202  
BA3GESC408 BA3GESC210

## 42916 Internationaler Terrorismus

Lehmkuhl, U.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, C 9, bis 30.11.2012, Fr 10:00 - 12:00, A 8, 07.12.2012 - 15.02.2013

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Die Terroranschläge vom 11. September 2001 haben den globalen Sicherheitsdiskurs und die Sicherheitspolitik grundlegend verändert. Phänomene wie "transnationale Unsicherheitsakteure", "asymmetrische Kriegführung", am Konzept des Risikos orientierte Sicherheitsmaßnahmen und "securitization" bestimmen Politik und Gesellschaft in Europa und Nordamerika. Das Hauptseminar wird den gesellschaftlichen Umgang mit staatlichen Anti-Terrormaßnahmen (Gesetzgebung, Datensammlung, Ausbau der Kompetenzen staatlicher Sicherheitsakteure) in Deutschland und Kanada vergleichend untersuchen. Wir werden dabei folgenden beiden Fragen nachgehen: Erstens: Ob und inwieweit entfaltete das sich nach dem 11. September entwickelnde sicherheitspolitische Dispositiv eine System destabilisierende Wirkung, indem es gesellschaftliche Resilienzressourcen wie Wissen, Vertrauen und Normen/Werte in Frage stellte? Zweitens: Auf welche diskursiven, praxisorientierten und institutionellen Gegenstrategien und Abwehrmechanismen griffen die betroffenen Gesellschaften zur Bekämpfung von Angst und Unsicherheit zurück?
- E Schwab-Trapp, M. (2007): Kampf dem Terror. Vom Anschlag auf das World Trade Center bis zum Beginn des Irakkrieges, Köln: Rüdiger Köppe Verlag. Gal-Or, Noemi (Ed.) (1991): Tolerating Terrorism in the West: An international survey, London: Routledge. Singelstein, T./Stolle, P. (2008): Die Sicherheitsgesellschaft. Soziale Kontrolle im 21. Jahrhundert, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 BA3GESC409 BA3GESC211 MA3GESC203

## 31705 Justinian: der letzte römische Kaiser

Herrmann-Otto, E.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Do 15:00 - 17:00, A 8, 21.02.2013

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich  
MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M BA3GESC208 MA3GESC550 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

**31758 Königsherrschaft in Krisenzeiten: Ludwig IV. (1281/82-1347) zwischen Tradition und Innovation**

**Clauss, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 22/24

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Veranstaltungsleitung: PD Dr. Martin Clauss. Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar zur Mittelalterlichen Geschichte in den entsprechenden Masterstudiengängen des Faches Geschichte.
- D Die Königs- und Kaiserherrschaft Ludwigs IV., des Bayern, war von zahlreichen Krisen und Konflikten geprägt. Nach der Doppelwahl von 1314 stritt er mit Friedrich dem Schönen um die Königskrone; die Auseinandersetzungen mit der Kurie dauerten von 1322 bis zum Tod des Bayern und blieben letztlich ohne Lösung. Auch innerhalb der Familie der Wittelsbacher sah sich Ludwig mit Streitigkeiten konfrontiert. Mit seinem Bruder Rudolf und dessen Erben rang er um die Vorherrschaft in Oberbayern und die Aufteilung des Hausgutes. Die Hausmachtspolitik des Wittelsbachers brachte ihn schließlich in Gegensatz zu den Reichsfürsten, die ihm gegen Ende seiner Regierung die Unterstützung entzogen. Einige dieser Krisen hatten strukturelle Ursachen und lagen etwa in der Herrschaftskonstellation des römisch-deutschen Reiches begründet. In anderen Fällen wird Ludwigs Charakter und Politikstil für die Krisen verantwortlich gemacht. Im Zentrum dieses Hauptseminars stehen die Krisen und Konflikte unter Ludwig IV. Ursachen, Anlässe, Verläufe und Folgen der einzelnen Konfliktlinien werden ebenso analysiert wie die Reaktionen des Herrschers, die in den Kategorien von Tradition und Innovation gedeutet werden sollen. Leitfrage dabei wird sein, ob sich die Krisenreaktionen Ludwigs IV. als Innovationsmotor verstehen lassen.
- E Zur einführenden Lektüre empfohlen: Heinz Thomas: Ludwig der Bayer. Kaiser und Ketzer, Regensburg 1993
- M MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

**31775 "No taxation without representation". Ständische Strukturen und politische Interaktion im Alten Reich am Beispiel der geistlichen Kurstaaten (16.-18. Jahrhundert)**

**Laux, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 1

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat bzw. Gruppenreferat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung).
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31707 Philipp II. und die religionspolitischen Auseinandersetzungen in Griechenland**

**Fell, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, B 21

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202 BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3ANT020

### 31746 Pop History

Grotum, T.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 16

- A Die Lektüre von Mrozek: Popgeschichte wird in der 1. Sitzung vorausgesetzt. MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit [Option Staatsexamen: Klausur]
- D Pop History - nur ein neues Etikett für Altbekanntes oder eine innovative Forschungsperspektive, die soziale, ökonomische und ästhetische Prozesse miteinander verbindet und sich auf (massen-)kulturelle Phänomene in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in internationaler Perspektive fokussiert? Bereits der Begriff "Pop" ist durch eine starke Offenheit gekennzeichnet, auch wenn sein Auftreten in den 1950er Jahren zur Abgrenzung diente, und zwar sowohl zur bildungsbürgerlichen Hochkultur als auch zur tradierten Volkskultur. Doch im Gegensatz zu Populär- und Massenkultur steht "Pop" für einen Umbruch, der sozial neue urbane Lebensstile und kulturell eine neue (Waren-)Ästhetik etablierte. Deren mediale Vermittlung kann nicht ohne die Veränderungen in den Bereichen Konsum und Freizeit gesehen werden. Auch wenn die Beschäftigung mit "Pop" in den Geschichtswissenschaften noch in den Anfängen steckt, so dürfte ihre Bedeutung für die Zeitgeschichte auf der Hand liegen. Unter Einbeziehung von Bild-, Ton- und Filmquellen eröffnen sich Perspektiven, die Ansätze der Konsum-, Geschlechter- und Körpergeschichte, aber auch der Jugendkultur- und Protestforschung - um hier nur die wichtigsten zu nennen - weiterführen können. Es stellt sich gar die Frage, wie stark sind die Biographien derjenigen, die nach 1940 geboren wurden, durch popgeschichtliche Ereignisse geprägt. War die erste Single der britischen Band "The Beatles" (5.10.1962: Love Me Do) oder die zeitgleiche Kuba-Krise ein größerer biografischer Einschnitt für einen weiblichen Teenager jener Zeit? Das Feld der "Pop History" ist ein weites und weitgehend unbearbeitet. Neben theoretischen Zugängen unterschiedlicher Disziplinen (Cultural Studies, Medienwissenschaft, Kultursoziologie, Kulturanthropologie) sollen im Seminar möglichst viele Perspektiven in Form von Fallstudien behandelt werden. Teilweise müssen dafür größere Mengen an Quellen (Zeitschriften, Musiksammlungen, Fernsehsendungen, Filme) systematisch ausgewertet bzw. einzelne Beispiele eigenständig interpretiert werden.
- E Mrozek, Bodo: Popgeschichte, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 6.5.2010, URL: <https://docupedia.de/zg/Popgeschichte?oldid=75533>; McLuhan, Marshall: The Mechanical Bride. Folklore of Industrial Man, London 1951; Siegfried, Detlef: Time is on my Side. Konsum und Politik in der westdeutschen Jugendkultur der 60er Jahre (Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte, Bd. 41), Göttingen 2006; Kemper, Peter u.a. (Hg.): Alles so schön bunt hier. Die Geschichte der Popkultur von den Fünfzigern bis heute, Stuttgart 1999; Danyel, Jürgen/Klimó, Árpád (Hg.): Pop in Ost und West. Populäre Kultur zwischen Ästhetik und Politik, Oktober 2011, URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Pop-Inhalt>. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

**31753 Protest, Widerstand und Revolten im europäischen Mittelalter**

**Voltmer, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
M MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

**31740 Rechnungen als Quellengattung zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

**Clemens, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 8

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
C Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar zur Mittelalterlichen Geschichte in den entsprechenden Modulen der Masterstudiengänge des Faches Geschichte.  
D An ausgewählten Beispielen werden die große Bandbreite spätmittelalterlicher Rechnungslegung und die vielfältigen Erkenntnismöglichkeiten erarbeitet, die diese seriellen Quellen für die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte bereitstellen.  
E Erich Maschke/Jürgen Sydow (Hrsg.), Städtisches Haushalts- und Rechnungswesen, Sigmaringen 1977; Mark Mersiowsky, Spätmittelalterliche Rechnungen als Quellen zur südwestdeutschen Burgengeschichte, in: Burgen im Spiegel historischer Überlieferung, Sigmaringen 1998, S. 123-162 (Oberrheinische Studien 13); Ders., Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten. Spätmittelalterliche Rechnungen, Verwaltungspraxis, Hof und Territorium, Stuttgart 2000.  
M MA3GESC500 MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

**31755 Weibliche Herrschaft im Europa der Frühen Neuzeit**

**Voltmer, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 3

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
M MA3GESC550 MA2IKGS403 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**Übungen**

**31769 Dokumentation/Recherche und Schreibwerkstatt**

**Schnabel-Schüle, H.**

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 6

- A BA Geschichte H  
M BA3GESC205

**31770 Dokumentation/Recherche und Schreibwerkstatt**

**Schnabel-Schüle, H.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 22

- A BA Geschichte H  
M BA3GESC205

**31708 Ein Weltreich wird geschaffen - Quellen zu Alexander d. Gr.**

**Erdtmann, J.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, N 3

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat
- M MA3GESC550 BA3GESC406 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

**31765 Geschichte der Familie im 20. Jahrhundert**

**Pleinen, J.**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 2

- A MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Familien sind eine der wichtigsten Schnittstellen zwischen Privatsphäre und Öffentlichkeit: Sie werden im 20. Jahrhundert häufig als Grundeinheit der Gesellschaft gesehen und sollen gleichzeitig wie kaum eine andere soziale Beziehung Rückzugsraum des Individuums sein. Aufgrund dieser Doppelfunktion eignet sich die Familie besonders gut, um zentrale Fragen der Gesellschaftsgeschichte zu erörtern. Dazu gehören Genderverhältnisse, Erziehung/Sozialisation von Kindern und die Rolle des Staates ebenso wie sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte.
- E Gestrich, Andreas: Geschichte der Familie im 19. und 20. Jahrhundert, München 2010; Goody, Jack: Geschichte der Familie, München 2002. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.
- M MA3GESC550 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

**31745 Medien in der Frühen Neuzeit**

**Gerstenmayer, C.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC550 BA2MED210 BA2MED406 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

### **31782 Mode und Sachkultur des Mittelalters**

**Pfeiffer, P.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 21

- A MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat
- D Kleidung und Realien sind in verschiedenen Formen überlieferte Spiegel des mittelalterlichen Alltags, die uns als Quelle zahlreiche Auswertungs- und Datierungsmöglichkeiten und somit einen wesentlichen Bestandteil historischen Arbeitens erlauben. War das Mittelalter tatsächlich so dunkel, wie man uns immer glauben machen will? Wie hat sich die Mode im Laufe des Mittelalters bis zum Ende des 15. Jahrhunderts entwickelt, wie die Realien, wie Waffen, Rüstzeug, Technik und Alltagsgegenstände? Wie lassen sich diese Dinge einordnen und datieren, was ist Topos, was Realität? Die Veranstaltung vermittelt zu dieser Fragestellung mit zahlreichen Beispielen, Quelltexten und Erkenntnissen auch aus den historischen Hilfswissenschaften, einen grundlegenden Überblick und Einstieg in das Thema.
- E Auswahlbibliographie u.a.: Krauskopf, Christian, Tric, Trac, Trense, Treichel. Untersuchungen zur Sachkultur des Adels im 13. und 14. Jh., Braubach 2005 - Flüeler-Grauwiler, Marianne (Hrsg.) Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmönch. Die Stadt um 1300, Zürich 1992 - Baur, Paul, Testament und Bürgerschaft. Alltagsleben und Sachkultur im spätmittelalterlichen Konstanz, Sigmaringen 1989 - Raths, Daniel, Sachkultur im spätmittelalterlichen Trier. Die Rechnungsüberlieferung des St. Jakobshospitals, Trier 2011 - Crawford, Elisabeth (Hrsg.), Textiles and Clothing, medieval finds from excavations in London, Vol 4., London 1992 - Crawford, Elisabeth (Hrsg.), Dress and Accessories, medieval finds from excavations in London, Vol 3., London 1992 - Kühnel, Harry, Bildwörterbuch der Kleidung und Rüstung, Stuttgart 1992 - Scholkmann, Barbara, Das Mittelalter im Fokus der Archäologie, Darmstadt 2009 - Oestergard, Else, Woven into the earth. Buried norsemen and textile finds in Greenland, Aarhus 2004 - Eisenbart, Liselotte C., Kleiderordnungen der deutschen Städte zwischen 1350 und 1700, Göttingen 1962.
- M MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

### **31727 Mündliche Fachkommunikation**

**Meenken, I.**

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 12

- A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige Anwesenheit; drei mündliche Präsentationen (Studienleistungen).
- D Die Veranstaltung dient der Einübung unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Redesituationen (Vortrag, Kritik, Moderation). Rahmenthema: Produktiver Dissens? Kleine und große, alte und neue Historiker-Kontroversen zur neuzeitlichen Geschichte Deutschlands und Europas.
- E Themenabhängige Literatúrauswahl im Zuge der Veranstaltung.
- M BA3GESC550 BA3GESC205

### **31728 Mündliche Fachkommunikation**

**Meenken, I.**

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 12

A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

B Regelmäßige Anwesenheit; drei mündliche Präsentationen (Studienleistungen).

D Die Veranstaltung dient der Einübung unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Redesituationen (Vortrag, Kritik, Moderation).  
Rahmenthema: Produktiver Dissens? Kleine und große, alte und neue Historiker-Kontroversen zur neuzeitlichen Geschichte Deutschlands und Europas.

E Themenabhängige Literatúrauswahl im Zuge der Veranstaltung.

M BA3GESC550 BA3GESC205

### **31732 Mündliche Fachkommunikation**

**Weiss, M.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 142

A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

B Anforderungen: regelmäßige Anwesenheit, mündliche Studienleistungen

D Am Beispiel eines vorgegebenen Themas (Die mittelalterliche Stadt) werden Formen und Methoden der mündlichen Fachkommunikation (Referat, Präsentation, Vortrag, Diskussion etc.) und zugehörige mediale Umsetzungen kennengelernt und praktisch eingeübt.

E Zum Thema: Hartmut Boockmann, Die Stadt im späten Mittelalter, München 1986; Evamaria Engel, Die deutsche Stadt im Mittelalter, München 1993; Bernd Fuhrmann, Die Stadt im Mittelalter, Darmstadt 2006; Frank G. Hirschmann, Die Stadt im Mittelalter, München 2009; Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Spätmittelalter. 1250-1500. Stadtgestalt, Recht, Stadtreform, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft, Stuttgart 1988; Felicitas Schmieder, Die mittelalterliche Stadt, Darmstadt 2005.

M BA3GESC550 BA3GESC205

### **31750 Mündliche Fachkommunikation (Leitthema: Autoritäre und totalitäre Bewegungen)**

**Schulz, J.**

Übung, 2 Std., 14tägl, Mo 16:00 - 20:00, A 12, Einzel, Sa 09:00

- 14:30, A 308, 17.11.2012, Einzel, Sa 09:00 - 14:30, A 308,

08.12.2012, Einzel, Sa 09:00 - 14:30, A 12, 12.01.2013, Einzel, Sa

09:00 - 14:30, A 12, 26.01.2013, Einzel, Sa 09:00 - 14:30, A 12,

02.02.2013

A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

D In der Lehrveranstaltung werden unterschiedliche fachwissenschaftliche Redesituationen eingeübt (Vortrag, Kritik, Moderation/Gesprächsführung, Diskussion/Debatte etc.).  
Rahmenthema: Autoritäre und totalitäre Bewegungen und Staaten im 20. Jahrhundert und ihre Protagonisten im Vergleich.

M BA3GESC550 BA3GESC205

### **31754 Mündliche Fachkommunikation (Leitthema: Reformation und konfessionelle Konflikte)**

**Voltmer, R.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 12

A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

M BA3GESC550 BA3GESC205

### **31739 Mündliche Fachkommunikation (Preußen)**

**Pawollek, C.**

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 308

A BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

**31766 Mündliche Fachkommunikation (Thema: Bundesrepublik Deutschland 1949-1990)**

**Wiede, W.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 11

A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA

B regelmäßige aktive Teilnahme, mündliche Studienleistungen

D Am Beispiel des angegebenen Themas sollen Formen und Methoden der mündlichen Fachkommunikation im Fach Geschichte (Referat, Präsentation, Diskussion, Moderation etc.) sowie deren mediale Unterstützung praktisch eingeübt werden.

E zum Thema: Marie-Luise Recker: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. 3. Aufl. München 2009; Edgar Wolfrum: Die geglückte Demokratie. Bonn 2007.

M BA3GESC550 BA3GESC205

**31700 Propädeutikum**

**Simonis, M.**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 21

A BA Antike Welt K, BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H

B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio

M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200 BA3ANT015

**31701 Propädeutikum**

**Simonis, M.**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 402

A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K

B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio

M BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200 BA3ANT015

**31702 Propädeutikum**

**Matijevic, K.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, P 12, Einzel, Do 08:00 - 10:00, E 044, 13.12.2012

A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K

B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio

M BA3ANT015 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

**31704 Propädeutikum**

**Matijevic, K.**

Übung, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, B 21, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, E 044, 14.12.2012

A BEd Geschichte LA, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K

B Regelmäßige Anwesenheit; mündliche Gruppenpräsentation und Portfolio

M BA3ANT015 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

### **31725 Propädeutikum**

**Meenken, I.**

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 11

- A BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd  
Geschichte LA
- B Regelmäßige Teilnahme; eine Gruppenpräsentation  
(Studienleistung) und ein individuelles Portfolio (Prüfungsleistung).
- D Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches  
Geschichte mit praktischen Übungen. Exemplarischer Themenkreis:  
Geschichte der europäischen Universität.
- E Budde, Gunilla; Freist, Dagmar; Günther-Arndt, Hilke (Hg.):  
Geschichte. Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008 (=   
Akademie Studienbücher Geschichte); Koch, Hans-Albrecht: Die  
Universität. Geschichte einer europäischen Institution. Darmstadt  
2008.
- M BA3ANT015 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

### **31726 Propädeutikum**

**Meenken, I.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 11

- A BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd  
Geschichte LA
- B Regelmäßige Anwesenheit; eine Gruppenpräsentation  
(Studienleistung) und ein individuelles Portfolio (Prüfungsleistung).
- D Einführung in elementare Methoden und Arbeitsweisen des Faches  
Geschichte mit praktischen Übungen. Exemplarischer Themenkreis:  
Geschichte der Geschichtsschreibung.
- E Budde, Gunilla; Freist, Dagmar; Günther-Arndt, Hilke (Hg.):  
Geschichte. Studium - Wissenschaft - Beruf. Berlin 2008  
(= Akademie Studienbücher Geschichte); Völkel, Markus:  
Geschichtsschreibung. Eine Einführung in globaler Perspektive. Köln  
2006 (= UTB; 2692: Geschichte).
- M BA3ANT015 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

### **31731 Propädeutikum**

**Weiss, M.**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 142

- A BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd  
Geschichte LA
- D Im Propädeutikum wird in elementare Methoden und Arbeitsweisen  
des Faches Geschichte eingeführt. Diese werden durch praktische  
Arbeitsbeispiele eingeübt.
- E Stefan Jordan, Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005;  
Nils Freytag /Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte. Tipps und  
Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, 4., aktualisierte Auflage,  
Paderborn 2004.
- M BA3ANT015 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

### **31751 Propädeutikum (Leitthema: Armut, Randgruppen, Außenseiter)**

**Voltmer, R.**

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 20

- A BA Antike Welt K, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BEd  
Geschichte LA
- M BA3ANT015 BA3GESC550 BA3GESC400 BA3GESC200

### **31703 Übung zur mündlichen Fachkommunikation**

**Thijs, S.**

Übung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, B 21

- A BA Geschichte H, BEd Geschichte LA
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat und verschiedene kleinere  
schriftliche Aufgaben
- M BA3GESC205 BA3GESC550

### **31787 Caspar Olevian: Kirchenpolitiker und Theologe**

N. N., .

Lektürekurs, 2 Std.

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Veranstaltungsleitung: Julia Anuschka Hufnagel, M.A.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

### **31773 Lektüre ausgewählter Quellen zum Krieg im Mittelalter**

Clauss, M.

Lektürekurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 429

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Veranstaltungsleitung: PD Dr. Martin Clauss
- D Der Krieg nimmt in der mittelalterlichen Geschichte eine zentrale Stellung ein, weil die kriegeradlige Elite sich über ihren Einsatz im Kampf definierte und daraus ihre gesellschaftlichen Vorrechte ableitete. Zahlreiche Quellen aus beinahe allen Gattungen zeugen von der hohen Bedeutung des Krieges; diese reichen von den Heldengeschichten der Geschichtsschreiber über Briefe und Gesetzeswerke bis zu Verwaltungstexten. Dieser Lektürekurs nimmt sich lateinischer Quellen zum Krieg an, die gemeinsam übersetzt und interpretiert werden. Die Beispiele sind verschiedenen Gattungen entnommen und decken die Zeit vom Früh- bis zum Spätmittelalter ab.
- M MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

### **31756 London - Geschichte einer europäischen Metropole (1485-1901)**

Voltmer, R.

Lektürekurs, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, N 3

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

### **31709 Quellen zu Augustus (Die Res Gestae und Sueton)**

Ghetta, M.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 6

- A Lateinkenntnisse MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur
- M MA3GESC550 BA3GESC406 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

### **32901 Briefe aus Amerika: Selbstzeugnisse zur Geschichte der deutschen Amerikaauswanderung im 19. und 20. Jahrhundert**

Lehmkuhl, U.

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, MA Interkulturelle Gender Studies N
- D Das Projektseminar beschäftigt sich auf der Grundlage einer 202 Briefe umfassenden Auswandererbriefserie mit der sozialen und kommunikativen Praxis eines transnationalen Familiennetzwerkes über unterschiedliche Generationen und historische Umbruchsituationen hinweg (Revolution 1848, Erster und Zweiter Weltkrieg, sowjetische Besatzung, Mauerbau, DDR). Dabei soll neben den sozialhistorisch relevanten Fragen nach sozialer Inklusion und Exklusion, den Kohäsionsfaktoren innerhalb des Netzwerkes und seiner Bedeutung als soziales Kapital für die ausgewanderten Familienmitglieder auch die subjektive und damit mikrohistorische Dimension der Auswanderungserfahrung (Erwartungen, Identitäten, Kontinuitäts# und Umbrucherfahrung etc.) in den Blick genommen werden. Hierzu werden die individuellen Lebensgeschichten bzw. Lebenslaufkonstruktionen (life stories) und die Schreibpraxis brieflicher Selbstthematization analysiert und die Koordinations# und Kommunikations# sowie die Steuerungs# und Ordnungsfunktion des Netzwerkes rekonstruiert. Das Projektseminar zielt auf die Erarbeitung einer Monographie, die als gemeinsam geschriebenes Werk online publiziert werden soll.
- E Gerber, David A. (2006): *Authors of their Lives: The Personal Correspondence of British Immigrants to North America in the nineteenth century* (New York: New York University Press). Hoerder, Dirk/Gabaccia, Donna R./Horton, James Oliver (1993): *People on the move: Migration, acculturation, and ethnic interaction in Europe and North America* (Providence, RI: Berg Publishers). Hoerder, Dirk/Nagler, Jörg (1995): *People in transit: German migrations in comparative perspective, 1820-1930* (Washington, D.C.; Cambridge; New York: German Historical Institute; Cambridge University Press).
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 BA3GESC409 BA3GESC211 MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA3GESC203

## **Master**

### **Vorlesungen**

#### **31712 Augustus: Begründer des Prinzipats und der julisch-claudischen Dynastie**

Herrmann-Otto, E.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 9/10

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- C Die Vorlesung ist für die neuen sowie auch für die alten Studiengänge geeignet. Die Vorlesung ist offen für Hörer aller Fachbereiche und eignet sich auch als Seniorenstudium.
- M MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC204 MA3GESC409

### **31722 Begegnung der Kulturen: Kulturkontakt - Kulturtransfer - Kulturkonflikt im 19. und 20. Jahrhundert**

Lehmkuhl, U.

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 2, bis 08.02.2013, Einzel,  
Fr 14:00 - 16:00, HS 2, 15.02.2013, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, B 12,  
25.03.2013

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- D Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen des Kulturkontakts, Kulturtransfers und Kulturkonflikts, die die Geschichte des 19. und 20. Jahrhundert geprägt haben. Neben der Diskussion theoretisch-methodischer Ansätze zur Erforschung historischer Transferprozesse, werden anhand ausgewählter Quellen exemplarisch Aneignungs- und Abwehrprozesse und ihre historischen Folgen analysiert.
- E Bade, Klaus J. (Ed.) (1996): Die Multikulturelle Herausforderung: Menschen über Grenzen, Grenzen über Menschen (München: Beck). Fitz, Angelika (Ed.) (2005): Import Export: Cultural Transfer, India, Germany, Austria (Berlin: Parthas). Turgeon, Laurier/Delâge, Denys/Ouellet, Réal (Ed.) (1996): Transferts culturels et métissages Amérique/Europe, XVIe-XXe siècle = Cultural Transfer, America and Europe: 500 Years of Interculturation (Paris: L'Harmattan). Bachmann-Medick, Doris (2002): Übersetzung im Spannungsfeld von Dialog und Erschütterung. Ein Modell der Auseinandersetzung zwischen Kulturen und Disziplinen, in: Renn, Joachim/Straub, Jürgen/Shimada, Shingo (Ed.), Übersetzung als Medium des Kulturverstehens und sozialer Integration (Frankfurt a.M.: Campus), 275-291
- M MA2IKGS404 MA3GESC409 MA3GESC204

### **31761 Expansion in der Frühen Neuzeit**

Schnabel-Schüle,  
H.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 6, bis 24.10.2012, Mi 12:00 -  
14:00, HS 1, 31.10.2012 - 13.02.2013

- A MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Klausur
- D Ausgehend von Portugal und Spanien starten fast alle europäischen Länder im Laufe der Frühen Neuzeit koloniale Unternehmungen nach Afrika, Asien und Amerika. Die Vorlesung beleuchtet diese Vorgänge sowohl aus der Perspektive Europas als auch aus der Perspektive der kolonialisierten Kontinente.
- E Horst Gründer: Eine Geschichte der europäischen Expansion. Von Entdeckern und Eroberern zum Kolonialismus. Mannheim 1998; J. Osterhammel: Kolonialismus. München 6. Auflage 2009; ; Bitterli, Urs: Alte Welt - neue Welt. Formen des europäisch-überseeischen Kulturkontaktes vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. München 1992.
- M MA3GESC409 MA3GESC204

### **31741 Umbrüche und Strukturwandel - Italien im Mittelalter**

**Clemens, L.**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 1, Einzel, Di 10:00 - 12:00, C 10, 19.02.2013, Einzel, Do 10:00 - 12:00, C 10, 14.03.2013

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- D Vorgestellt wird die Geschichte der Apenninen-Halbinsel von langobardischer Zeit bis in das 15. Jh. vor allem vor dem Hintergrund großer politischer Umwälzungen und den hierdurch bedingten herrschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen.
- E Elke Goez, Geschichte Italiens im Mittelalter, Darmstadt 2010; Volker Reinhard, Geschichte Italiens, München 2003; Vincenzo d'Alessandro, L'Italia del medioevo, Rom 1985; Wolfgang Altgeld, Kleine italienische Geschichte, Stuttgart 2004; Christopher Kleinhenz (Hrsg.), Medieval Italy, 2 Bde., New York 2004; Gino Luzzatto, Storia economica d'Italia. Il Medioevo, Florenz 1967; Cristina La Rocca (Hrsg.), Italy in the Early Middle Ages, Oxford University Press 2002; Chris Wickham, Early Medieval Italy. Central Power and Local Society, 400-1000, University of Michigan Press 1990; Paolo Cammarosano, Storia dell'Italia medievale, Dal VI all' XI secolo, Bari 2001; Ovidio Capitani, Storia dell'Italia medievale, 410-1216, Bari 1992; Alberto Grohmann, La città medievale, Bari 2010.
- M MA2IKGS404 MA3GESC409 MA3GESC204

### **Seminare**

#### **32902 „Drawing the Colour Line“: Geschichte des Rassismus als Geschichte transnationaler Wissensnetzwerke**

**Bischoff, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 14

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Im Seminar werden wir häufig englischsprachige Fachliteratur lesen. Gute Kenntnisse des Englischen sind damit für den Studienerfolg wichtig. Kenntnisse des Französischen sind von Vorteil.
- D Der Afro-Amerikanische Theoretiker und Aktivist W.E.B. Du Bois' sagte 1910 in seinem wegweisenden Aufsatz "The Souls of White Folk" voraus, dass das Problem des 20. Jahrhunderts das "the problem of the colour line" sein würde. Nicht nur für die Vereinigten Staaten sollte er damit Recht behalten. Verfolgung, Ausgrenzung, Vertreibung und Auslöschung aufgrund von Rassismus prägte das gesamte vergangene, aber auch die vorangegangenen Jahrhunderte. Dieses Seminar wird sich mit der Entwicklung und der Geschichte rassistischen Denkens auseinandersetzen. Dabei wird der Blick vor allem auf den transatlantischen Zusammenhang und die sich hierin entwickelnden wissenschaftlichen und politischen Netzwerke gerichtet sein.
- E Geiss, Imanuel (1993): Geschichte des Rassismus. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Kaupen-Haas, Heidrun; Saller, Christian (Hg.) (1999): Wissenschaftlicher Rassismus. Analysen einer Kontinuität in den Human- und Naturwissenschaften. Frankfurt a.M.: Campus. Lake, Marilyn; Reynolds, Henry (2008): Drawing the Global Colour Line: White Men's Countries and the International Challenge of Racial Equality. Cambridge: Cambridge University Press.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA2IKGS404 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

### **31719 Aktuelle Themen der Neuesten Geschichte**

**Raphael, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

### **31706 Armut in der griechischen und römischen Antike**

**Herrmann-Otto, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, N 3

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- C Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar in den entsprechenden Modulen der Masterstudiengänge des Faches Geschichte.
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202 BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3ANT020

### **31724 Der deutsche Protestantismus und das Jahr 1917**

**Mühling, A.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, B 22

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft, quellengestützt zu arbeiten.
- D Das Jahr 1917 ist für die politische Weltgeschichte von epochaler Bedeutung. Der Protestantismus war auf vielfältige Weise in diese Grundkonflikte verwoben. Er war mit Einzelpersonen oder Organisationen in allen Klassen, Schichten, Interessenverbände, Armee und Parteien präsent. Zugleich durchzog der Konflikt zwischen konservativem und liberalem Protestantismus die innen- wie außenpolitischen Debatten des Jahres 1917. Die großen Themen dieses Jahres beherrschten auch den Protestantismus, rangen Protestanten um jene Lösungen, die ihren politischen Zielsetzungen am besten entsprachen. Das Ziel des Seminars ist es, die wichtigsten politischen Konflikte dieses Jahres wie auch Reaktionen aus dem protestantischen Lager darauf anhand von Originalquellen kennenzulernen.
- M MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

### **31774 Deutschlands Westen - Frankreichs Osten. Grenzkonflikte und -diskurse in der Frühen Neuzeit und die Folgen**

**Laux, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, E 139

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat bzw. Gruppenreferat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung).
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

## 42916 Internationaler Terrorismus

Lehmkuhl, U.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, C 9, bis 30.11.2012, Fr  
10:00 - 12:00, A 8, 07.12.2012 - 15.02.2013

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N,  
MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Die Terroranschläge vom 11. September 2001 haben den  
globalen Sicherheitsdiskurs und die Sicherheitspolitik grundlegend  
verändert. Phänomene wie "transnationale Unsicherheitsakteure",  
"asymmetrische Kriegführung", am Konzept des Risikos orientierte  
Sicherheitsmaßnahmen und "securitization" bestimmen Politik  
und Gesellschaft in Europa und Nordamerika. Das Hauptseminar  
wird den gesellschaftlichen Umgang mit staatlichen Anti-  
Terrormaßnahmen (Gesetzgebung, Datensammlung, Ausbau der  
Kompetenzen staatlicher Sicherheitsakteure) in Deutschland und  
Kanada vergleichend untersuchen. Wir werden dabei folgenden  
beiden Fragen nachgehen: Erstens: Ob und inwieweit entfaltete das  
sich nach dem 11. September entwickelnde sicherheitspolitische  
Dispositiv eine System destabilisierende Wirkung, indem es  
gesellschaftliche Resilienzressourcen wie Wissen, Vertrauen und  
Normen/Werte in Frage stellte? Zweitens: Auf welche diskursiven,  
praxisorientierten und institutionellen Gegenstrategien und  
Abwehrmechanismen griffen die betroffenen Gesellschaften zur  
Bekämpfung von Angst und Unsicherheit zurück?
- E Schwab-Trapp, M. (2007): Kampf dem Terror. Vom Anschlag auf  
das World Trade Center bis zum Beginn des Irakkrieges, Köln:  
Rüdiger Köppe Verlag. Gal-Or, Noemi (Ed.) (1991): Tolerating  
Terrorism in the West: An international survey, London: Routledge.  
Singelstein, T./Stolle, P. (2008): Die Sicherheitsgesellschaft.  
Soziale Kontrolle im 21. Jahrhundert, Wiesbaden: VS Verlag für  
Sozialwissenschaften.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 BA3GESC409  
BA3GESC211 MA3GESC203

## 31705 Justinian: der letzte römische Kaiser

Herrmann-Otto, E.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Do 15:00 -  
17:00, A 8, 21.02.2013

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich  
MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G,  
MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA  
Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und  
Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M BA3GESC208 MA3GESC550 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

**31758 Königsherrschaft in Krisenzeiten: Ludwig IV. (1281/82-1347) zwischen Tradition und Innovation**

**Clauss, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 22/24

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Veranstaltungsleitung: PD Dr. Martin Clauss. Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar zur Mittelalterlichen Geschichte in den entsprechenden Masterstudiengängen des Faches Geschichte.
- D Die Königs- und Kaiserherrschaft Ludwigs IV., des Bayern, war von zahlreichen Krisen und Konflikten geprägt. Nach der Doppelwahl von 1314 stritt er mit Friedrich dem Schönen um die Königskrone; die Auseinandersetzungen mit der Kurie dauerten von 1322 bis zum Tod des Bayern und blieben letztlich ohne Lösung. Auch innerhalb der Familie der Wittelsbacher sah sich Ludwig mit Streitigkeiten konfrontiert. Mit seinem Bruder Rudolf und dessen Erben rang er um die Vorherrschaft in Oberbayern und die Aufteilung des Hausgutes. Die Hausmachtspolitik des Wittelsbachers brachte ihn schließlich in Gegensatz zu den Reichsfürsten, die ihm gegen Ende seiner Regierung die Unterstützung entzogen. Einige dieser Krisen hatten strukturelle Ursachen und lagen etwa in der Herrschaftskonstellation des römisch-deutschen Reiches begründet. In anderen Fällen wird Ludwigs Charakter und Politikstil für die Krisen verantwortlich gemacht. Im Zentrum dieses Hauptseminars stehen die Krisen und Konflikte unter Ludwig IV. Ursachen, Anlässe, Verläufe und Folgen der einzelnen Konfliktlinien werden ebenso analysiert wie die Reaktionen des Herrschers, die in den Kategorien von Tradition und Innovation gedeutet werden sollen. Leitfrage dabei wird sein, ob sich die Krisenreaktionen Ludwigs IV. als Innovationsmotor verstehen lassen.
- E Zur einführenden Lektüre empfohlen: Heinz Thomas: Ludwig der Bayer. Kaiser und Ketzer, Regensburg 1993
- M MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

**31775 "No taxation without representation". Ständische Strukturen und politische Interaktion im Alten Reich am Beispiel der geistlichen Kurstaaten (16.-18. Jahrhundert)**

**Laux, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 1

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat bzw. Gruppenreferat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung).
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31707 Philipp II. und die religionspolitischen Auseinandersetzungen in Griechenland**

**Fell, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, B 21

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202 BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3ANT020

### 31746 Pop History

Grotum, T.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 16

- A Die Lektüre von Mrozek: Popgeschichte wird in der 1. Sitzung vorausgesetzt. MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit [Option Staatsexamen: Klausur]
- D Pop History - nur ein neues Etikett für Altbekanntes oder eine innovative Forschungsperspektive, die soziale, ökonomische und ästhetische Prozesse miteinander verbindet und sich auf (massen-)kulturelle Phänomene in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in internationaler Perspektive fokussiert? Bereits der Begriff "Pop" ist durch eine starke Offenheit gekennzeichnet, auch wenn sein Auftreten in den 1950er Jahren zur Abgrenzung diente, und zwar sowohl zur bildungsbürgerlichen Hochkultur als auch zur tradierten Volkskultur. Doch im Gegensatz zu Populär- und Massenkultur steht "Pop" für einen Umbruch, der sozial neue urbane Lebensstile und kulturell eine neue (Waren-)Ästhetik etablierte. Deren mediale Vermittlung kann nicht ohne die Veränderungen in den Bereichen Konsum und Freizeit gesehen werden. Auch wenn die Beschäftigung mit "Pop" in den Geschichtswissenschaften noch in den Anfängen steckt, so dürfte ihre Bedeutung für die Zeitgeschichte auf der Hand liegen. Unter Einbeziehung von Bild-, Ton- und Filmquellen eröffnen sich Perspektiven, die Ansätze der Konsum-, Geschlechter- und Körpergeschichte, aber auch der Jugendkultur- und Protestforschung - um hier nur die wichtigsten zu nennen - weiterführen können. Es stellt sich gar die Frage, wie stark sind die Biographien derjenigen, die nach 1940 geboren wurden, durch popgeschichtliche Ereignisse geprägt. War die erste Single der britischen Band "The Beatles" (5.10.1962: Love Me Do) oder die zeitgleiche Kuba-Krise ein größerer biografischer Einschnitt für einen weiblichen Teenager jener Zeit? Das Feld der "Pop History" ist ein weites und weitgehend unbearbeitet. Neben theoretischen Zugängen unterschiedlicher Disziplinen (Cultural Studies, Medienwissenschaft, Kultursoziologie, Kulturanthropologie) sollen im Seminar möglichst viele Perspektiven in Form von Fallstudien behandelt werden. Teilweise müssen dafür größere Mengen an Quellen (Zeitschriften, Musiksammlungen, Fernsehsendungen, Filme) systematisch ausgewertet bzw. einzelne Beispiele eigenständig interpretiert werden.
- E Mrozek, Bodo: Popgeschichte, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 6.5.2010, URL: <https://docupedia.de/zg/Popgeschichte?oldid=75533>; McLuhan, Marshall: The Mechanical Bride. Folklore of Industrial Man, London 1951; Siegfried, Detlef: Time is on my Side. Konsum und Politik in der westdeutschen Jugendkultur der 60er Jahre (Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte, Bd. 41), Göttingen 2006; Kemper, Peter u.a. (Hg.): Alles so schön bunt hier. Die Geschichte der Popkultur von den Fünfzigern bis heute, Stuttgart 1999; Danyel, Jürgen/Klimó, Árpád (Hg.): Pop in Ost und West. Populäre Kultur zwischen Ästhetik und Politik, Oktober 2011, URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Pop-Inhalt>. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203  
BA3GESC409 BA3GESC211

**31753 Protest, Widerstand und Revolten im europäischen Mittelalter**

**Voltmer, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
M MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201  
BA3GESC407 BA3GESC209

**31740 Rechnungen als Quellengattung zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

**Clemens, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 8

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
C Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar zur Mittelalterlichen Geschichte in den entsprechenden Modulen der Masterstudiengänge des Faches Geschichte.  
D An ausgewählten Beispielen werden die große Bandbreite spätmittelalterlicher Rechnungslegung und die vielfältigen Erkenntnismöglichkeiten erarbeitet, die diese seriellen Quellen für die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte bereitstellen.  
E Erich Maschke/Jürgen Sydow (Hrsg.), Städtisches Haushalts- und Rechnungswesen, Sigmaringen 1977; Mark Mersiowsky, Spätmittelalterliche Rechnungen als Quellen zur südwestdeutschen Burgengeschichte, in: Burgen im Spiegel historischer Überlieferung, Sigmaringen 1998, S. 123-162 (Oberrheinische Studien 13); Ders., Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten. Spätmittelalterliche Rechnungen, Verwaltungspraxis, Hof und Territorium, Stuttgart 2000.  
M MA3GESC500 MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC550  
MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

**31735 Seminar Geschichtsdidaktik**

**Vaßen, U.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 22, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 22, 21.12.2012

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G  
M MA3GESC553 MA3GESC503

**31736 Seminar Geschichtsdidaktik**

**Vaßen, U.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 7, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, A 12, 01.02.2013, Einzel, Mo 14:00 - 18:00, A 142, 18.02.2013

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G  
M MA3GESC553 MA3GESC503

**31737 Seminar Geschichtsdidaktik**

**Vaßen, U.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 22, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 22, 07.12.2012

- A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G  
M MA3GESC553 MA3GESC503

**31755 Weibliche Herrschaft im Europa der Frühen Neuzeit**

**Voltmer, R.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 3

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
M MA3GESC550 MA2IKGS403 MA3GESC500 MA3GESC402  
MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

### **32900 Aktuelle Themen der Internationalen Geschichte**

**Lehmkuhl, U.**

Oberseminar, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, A 6

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- D Das Oberseminar beschäftigt sich auf der Grundlage ausgewählter Texte mit neueren Forschungsansätzen und Themen der Internationalen Geschichte.
- E Wilfried Loth, Jost Dülfer (Hrsg.), Dimensionen Internationaler Geschichte, München: Oldenbourg Verlag 2012
- M MA3GESC500 MA3GESC210 MA3GESC408

### **31779 Athen im 4. Jh. v.Chr.**

**Fell, M.**

Oberseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, E 44

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- M MA3GESC500 MA3GESC405 MA3GESC207

### **31710 Das Imperium am Wendepunkt. Die Zeit der severischen Dynastie**

**Fell, M.**

Oberseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 21

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M MA3GESC500 MA3GESC405 MA3GESC207

### **31762 Luther historisch**

**Schnabel-Schüle,  
H.**

Oberseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 9/10, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, P 3, 13.02.2013, Einzel, Di 09:00 - 13:00, A 9/10, 19.02.2013

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Referat bzw. Gruppenreferat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- D Das Reformationsjubiläum von 2017 wirft bereits lange seine Schatten voraus: Eine ganze Dekade ist der Vorbereitung gewidmet worden. Ausgehend von den programmatischen Texten zur so genannten "Lutherdekade" werden im Seminar versuchen, die historische Bedeutung Luthers herauszuarbeiten, was uns angesichts der theologischen Glorifizierung seiner Person sicher nicht immer leicht fallen wird. Neben der Lutherdekade werden wir uns auch mit anderen wichtigen Reformations- und Lutherjubiläen sowie mit der Historiografie von Lutherbiografien beschäftigen.
- E Thomas Kaufmann: Martin Luther. München 2. Auflage 2010; Helga Schnabel-Schüle: Die Reformation 1495-1555. Politik mit Theologie und Religion. Ditzingen 2006.
- M MA3GESC500 MA3GESC407 MA3GESC209

### **31720 Migration und Integration in Westeuropa 1970-1990**

**Raphael, L.**

Oberseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 21

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- C HINWEIS: Das 2-stündige Seminar gilt auch für Studierende der alten Studiengänge. Veranstaltungszeit bei Anmeldung ist zunächst 16-18h. Bei Mehrbedarf werden 2 Gruppen gebildet. Die zweite Gruppe belegt die Uhrzeit 18-20h.
- D In den 1970er und 80er Jahren verstärkte sich die Zuwanderung in die westeuropäischen Länder und konfrontierte die Gesellschaften und Politik Westeuropas mit neuen Fragen des nationalen Selbstverständnisses, des Staatsbürgerrechts und der sozialen Integration von Migranten. Das Seminar beschäftigt sich in vergleichender Perspektive mit den unterschiedlichen Konflikten und Problemlösungen in den westeuropäischen Ländern.
- E Literaturempfehlung zur Vorbereitung: Klaus Bade: Ausländer, Aussiedler, Asyl. München 1994; Stephen Castles u.a., Here for Good. Western Europe's New Ethnic Minorities. London 1984; Ulrich Herbert: Geschichte der Ausländerpolitik. Bonn 2003; Karen Schönwälder: Einwanderung und ethnische Pluralität. Politische Entscheidungen und öffentliche Debatten in Großbritannien und Der Bundesrepublik von den 1950er Jahren bis zu den 70er Jahren. Essen 2001.
- M MA3GESC500 MA3GESC408 MA3GESC210

### **Übungen**

#### **31711 Der obergermanisch-raetische Limes. Geschichte und Erforschung der UNESCO-Welterbestätte**

**Matijevic, K.**

Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, B 14

- A MA Geschichte N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung
- M MA3GESC500 MA3GESC405 MA3GESC207

#### **31708 Ein Weltreich wird geschaffen - Quellen zu Alexander d. Gr.**

**Erdtmann, J.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, N 3

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat
- M MA3GESC550 BA3GESC406 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

### **31765 Geschichte der Familie im 20. Jahrhundert**

**Pleinen, J.**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 2

- A MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- D Familien sind eine der wichtigsten Schnittstellen zwischen Privatsphäre und Öffentlichkeit: Sie werden im 20. Jahrhundert häufig als Grundeinheit der Gesellschaft gesehen und sollen gleichzeitig wie kaum eine andere soziale Beziehung Rückzugsraum des Individuums sein. Aufgrund dieser Doppelfunktion eignet sich die Familie besonders gut, um zentrale Fragen der Gesellschaftsgeschichte zu erörtern. Dazu gehören Genderverhältnisse, Erziehung/Sozialisation von Kindern und die Rolle des Staates ebenso wie sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte.
- E Gestrich, Andreas: Geschichte der Familie im 19. und 20. Jahrhundert, München 2010; Goody, Jack: Geschichte der Familie, München 2002. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.
- M MA3GESC550 MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

### **32904 Intersektionalität: Theorien und Methoden zur Analyse von sozialer Ungleichheit**

**Bischoff, E.  
Geier, A.**

Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 12

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- D "Intersektionalität" - Was verbirgt sich dahinter? Ursprünglich geprägt von der US-amerikanischen Juristin Kimberle Crenshaw sollte mit diesem Begriff zunächst die mehrfache Diskriminierung afro-amerikanischer Frauen fassbar gemacht werden. Inzwischen hat sich der Begriff zum neuen Zauberwort im Bereich der Gender Studies entwickelt. Allgemein formuliert steht dahinter die Frage: Wie können unterschiedliche Dimensionen sozialer Ungleichheit gleichzeitig analysiert werden? Im Rahmen dieser Übung werden wir möglichen Antworten auf diese Fragen nachgehen. Ich unterrichte diese Übung gemeinsam mit Prof. Dr. Andrea Geier aus der Germanistik. Die Veranstaltung wird daher einen interdisziplinären Charakter haben. Hinweis: Im Seminar werden wir häufig englischsprachige Fachliteratur lesen. Gute Kenntnisse des Englischen sind damit für den Studienerfolg wichtig.
- E Hess, Sabine (Hg.) (2011): Intersektionalität revisited. Empirische, theoretische und methodische Erkundungen. Bielefeld: transcript. Winker, Gabriele; Degele, Nina (2010): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. 2. Aufl., Bielefeld: transcript. Walgenbach, Katharina; Dietze, Gabriele et al. (Hg.) (2007): Gender als interdependente Kategorie. Neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Opladen: Leske & Budrich.
- M MA3GESC500 MA3GESC408 MA3GESC210 MA2IKGS405 MA2GER403 MA2GER203 MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402

**31777 Luthertum nach Luther. Quellen und Forschungen zur Orientierung des deutschen Protestantismus nach dem Tod Martin Luthers (1546)**

**Laux, S.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit.
- M MA3GESC500 MA3GESC407 MA3GESC209

**31745 Medien in der Frühen Neuzeit**

**Gerstenmayer, C.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 22/24

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC550 BA2MED210 BA2MED406 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31782 Mode und Sachkultur des Mittelalters**

**Pfeiffer, P.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 21

- A MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat
- D Kleidung und Realien sind in verschiedenen Formen überlieferte Spiegel des mittelalterlichen Alltags, die uns als Quelle zahlreiche Auswertungs- und Datierungsmöglichkeiten und somit einen wesentlichen Bestandteil historischen Arbeitens erlauben. War das Mittelalter tatsächlich so dunkel, wie man uns immer glauben machen will? Wie hat sich die Mode im Laufe des Mittelalters bis zum Ende des 15. Jahrhunderts entwickelt, wie die Realien, wie Waffen, Rüstzeug, Technik und Alltagsgegenstände? Wie lassen sich diese Dinge einordnen und datieren, was ist Topos, was Realität? Die Veranstaltung vermittelt zu dieser Fragestellung mit zahlreichen Beispielen, Quelltexten und Erkenntnissen auch aus den historischen Hilfswissenschaften, einen grundlegenden Überblick und Einstieg in das Thema.
- E Auswahlbibliographie u.a.: Krauskopf, Christian, Tric, Trac, Trense, Treichel. Untersuchungen zur Sachkultur des Adels im 13. und 14. Jh., Braubach 2005 - Flüeler-Grauwiler, Marianne (Hrsg.) Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmönch. Die Stadt um 1300, Zürich 1992 - Baur, Paul, Testament und Bürgerschaft. Alltagsleben und Sachkultur im spätmittelalterlichen Konstanz, Sigmaringen 1989 - Raths, Daniel, Sachkultur im spätmittelalterlichen Trier. Die Rechnungsüberlieferung des St. Jakobshospitals, Trier 2011 - Crowford, Elisabeth (Hrsg.), Textiles and Clothing, medieval finds from excavations in London, Vol 4., London 1992 - Crowford, Elisabeth (Hrsg.), Dress and Accessories, medieval finds from excavations in London, Vol 3., London 1992 - Kühnel, Harry, Bildwörterbuch der Kleidung und Rüstung, Stuttgart 1992 - Scholkmann, Barbara, Das Mittelalter im Fokus der Archäologie, Darmstadt 2009 - Oestergard, Else, Woven into the earth. Buried norsemen and textile finds in Greenland, Aarhus 2004 - Eisenbart, Liselotte C., Kleiderordnungen der deutschen Städte zwischen 1350 und 1700, Göttingen 1962.
- M MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

### **31748 Motivationen im Geschichtsunterricht**

**Simon, O.**

Übung, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, N 2, 15.10.2012, Einzel,  
Sa 09:00 - 18:00, N 2, 27.10.2012, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, N 2,  
10.11.2012

A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G  
M MA3GESC553 MA3GESC503

### **31759 Regensburg im Mittelalter**

**Clauss, M.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 308

A MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H

C Veranstaltungsleitung: PD Dr. Martin Clauss

D In kaum einer anderen deutschen Stadt ist das Mittelalter so präsent wie in Regensburg. Die unzerstörte historische Altstadt wurde 2006 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt und zeugt von der bewegten Geschichte der Donaumetropole als Handelsstadt, politisches und religiöses Zentrum. In dieser Übung wird die Stadtgeschichte von den antiken Ursprüngen bis zum Ende des Mittelalters erarbeitet. Einzelne Aspekte dabei sind: die Stellung Regensburgs zu den bayerischen Herzögen und deutschen Königen, die Geschichte der jüdischen Gemeinde, die Stadtherrschaft der Bürger, der Regensburger Fernhandel und die kirchliche Topographie der Stadt. Darüber hinaus sollen einzelne Bauwerke und Ensembles in den Blick genommen werden (Dom, Steinerne Brücke, St. Emmeram etc.), um so der mittelalterlichen Geschichte Regensburgs im modernen Stadtbild nachzuspüren.

E Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Peter Schmid (Hrsg.):  
Geschichte der Stadt Regensburg, 2 Bde, Regensburg 2000

M MA3GESC406 MA3GESC208 MA3GESC500

### **31717 Schüler erzählen Geschichte**

**Dietrich, T.**

Übung, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, A 11, 23.10.2012, Einzel,  
Sa 09:00 - 17:00, A 11, 12.01.2013, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, A 11,  
26.01.2013

A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R

M MA3GESC553 MA3GESC503

### **31738 Übung Geschichtsdidaktik**

**Vaßen, U.**

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 308

A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G

M MA3GESC553 MA3GESC503

### **31776 Volksgeschichte - Geschichtliche**

**Laux, S.**

**Landeskunde - Regionalgeschichte. Konzepte der**

**Landesgeschichtsschreibung in Vergangenheit und Gegenwart**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 8

A MA Geschichte N, MA Geschichte H

B Regelmäßige Anwesenheit; kleinere schriftliche Arbeiten, z.B.  
Abstract, Recherche, Protokoll (Studienleistungen).

C Diese Übung ersetzt die in den einschlägigen Studienverlaufsplänen  
ausgewiesene 'Vorlesung Theorie' und ist die Pflichtveranstaltung  
des Moduls.

M MA3GESC409 MA3GESC204

**31787 Caspar Olevian: Kirchenpolitiker und Theologe**

N. N., .

Lektürekurs, 2 Std.

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Veranstaltungsleitung: Julia Anuschka Hufnagel, M.A.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31773 Lektüre ausgewählter Quellen zum Krieg im Mittelalter**

Clauss, M.

Lektürekurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 429

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- C Veranstaltungsleitung: PD Dr. Martin Clauss
- D Der Krieg nimmt in der mittelalterlichen Geschichte eine zentrale Stellung ein, weil die kriegeradlige Elite sich über ihren Einsatz im Kampf definierte und daraus ihre gesellschaftlichen Vorrechte ableitete. Zahlreiche Quellen aus beinahe allen Gattungen zeugen von der hohen Bedeutung des Krieges; diese reichen von den Heldengeschichten der Geschichtsschreiber über Briefe und Gesetzeswerke bis zu Verwaltungstexten. Dieser Lektürekurs nimmt sich lateinischer Quellen zum Krieg an, die gemeinsam übersetzt und interpretiert werden. Die Beispiele sind verschiedenen Gattungen entnommen und decken die Zeit vom Früh- bis zum Spätmittelalter ab.
- M MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209

**31756 London - Geschichte einer europäischen Metropole (1485-1901)**

Voltmer, R.

Lektürekurs, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, N 3

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31709 Quellen zu Augustus (Die Res Gestae und Sueton)**

Ghetta, M.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 6

- A Lateinkenntnisse MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur
- M MA3GESC550 BA3GESC406 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

## 32901 Briefe aus Amerika: Selbstzeugnisse zur Geschichte der deutschen Amerikaauswanderung im 19. und 20. Jahrhundert

Lehmkuhl, U.

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, MA Interkulturelle Gender Studies N
- D Das Projektseminar beschäftigt sich auf der Grundlage einer 202 Briefe umfassenden Auswandererbriefserie mit der sozialen und kommunikativen Praxis eines transnationalen Familiennetzwerkes über unterschiedliche Generationen und historische Umbruchsituationen hinweg (Revolution 1848, Erster und Zweiter Weltkrieg, sowjetische Besatzung, Mauerbau, DDR). Dabei soll neben den sozialhistorisch relevanten Fragen nach sozialer Inklusion und Exklusion, den Kohäsionsfaktoren innerhalb des Netzwerkes und seiner Bedeutung als soziales Kapital für die ausgewanderten Familienmitglieder auch die subjektive und damit mikrohistorische Dimension der Auswanderungserfahrung (Erwartungen, Identitäten, Kontinuitäts# und Umbrucherfahrung etc.) in den Blick genommen werden. Hierzu werden die individuellen Lebensgeschichten bzw. Lebenslaufkonstruktionen (life stories) und die Schreibpraxis brieflicher Selbstthematization analysiert und die Koordinations# und Kommunikations# sowie die Steuerungs# und Ordnungsfunktion des Netzwerkes rekonstruiert. Das Projektseminar zielt auf die Erarbeitung einer Monographie, die als gemeinsam geschriebenes Werk online publiziert werden soll.
- E Gerber, David A. (2006): Authors of their Lives: The Personal Correspondence of British Immigrants to North America in the nineteenth century (New York: New York University Press). Hoerder, Dirk/Gabaccia, Donna R./Horton, James Oliver (1993): People on the move: Migration, cculturation, and ethnic interaction in Europe and North America (Providence, RI: Berg Publishers). Hoerder, Dirk/Nagler, Jörg (1995): People in transit: German migrations in comparative perspective, 1820-1930 (Washington, D.C.; Cambridge; New York: German Historical Institute; Cambridge UniversityPress).
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 BA3GESC409 BA3GESC211 MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA3GESC203

### Ausschließlich Lehramts- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

**Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;**

**Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;**

**Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;**

**31712 Augustus: Begründer des Prinzipats und der julisch-claudischen Dynastie**

Herrmann-Otto, E.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 9/10

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MA Geschichte N, MA Geschichte H
- C Die Vorlesung ist für die neuen sowie auch für die alten Studiengänge geeignet. Die Vorlesung ist offen für Hörer aller Fachbereiche und eignet sich auch als Seniorenstudium.
- M MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC204 MA3GESC409

**31723 Die Kirchen und der Erste Weltkrieg**

Mühling, A.

Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 1

- B Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, regelmäßige Teilnahme erwünscht.
- D Die Rolle der Kirchen im Ersten Weltkrieg rückt allmählich in den Fokus der Forschung. Die Ereignisse an der Front und der sog. Heimatfront provozierten zahlreiche Stellungnahmen kirchlicher Vertreter. Es zeigt sich, dass die kirchenpolitisch-theologischen Äußerungen katholischer wie protestantischer Theologen nicht nur ein Reflex auch die politischen Debatten der Kriegsjahre waren, sondern auch einen Versuch darstellen, diese Diskussionen zu beeinflussen. Doch um was ging es eigentlich genau in diesen Debatten? Und vor allen Dingen: Welche Ergebnisse brachten sie? Ziel dieser Vorlesung ist es, diese Debatten unter kirchenpolitischen Aspekten zu analysieren und die Anbindung der Kirchen an die militärische und politische Doktrin des Deutschen Reiches aufzuzeigen.

**31711 Der obergermanisch-raetische Limes. Geschichte und Erforschung der UNESCO-Welterbestätte**

Matijevic, K.

Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, B 14

- A MA Geschichte N, MA Geschichte H, MEd Geschichte LA G
- B Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche und mündliche Prüfungsleistung
- M MA3GESC500 MA3GESC405 MA3GESC207

**31756 London - Geschichte einer europäischen Metropole (1485-1901)**

Voltmer, R.

Lektürekurs, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, N 3

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211 MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210

**31719 Aktuelle Themen der Neuesten Geschichte**

Raphael, L.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00 - fällt aus -

- A MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- M MA3GESC403 MA3GESC203 BA3GESC409 BA3GESC211

### **31706 Armut in der griechischen und römischen Antike**

**Herrmann-Otto, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, N 3

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- C Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar in den entsprechenden Modulen der Masterstudiengänge des Faches Geschichte.
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

### **31705 Justinian: der letzte römische Kaiser**

**Herrmann-Otto, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Do 15:00 - 17:00, A 8, 21.02.2013

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M BA3GESC208 MA3GESC550 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

### **31707 Philipp II. und die religionspolitischen Auseinandersetzungen in Griechenland**

**Fell, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, B 21

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 16

- A Die Lektüre von Mrozek: Popgeschichte wird in der 1. Sitzung vorausgesetzt. MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit [Option Staatsexamen: Klausur]
- D Pop History - nur ein neues Etikett für Altbekanntes oder eine innovative Forschungsperspektive, die soziale, ökonomische und ästhetische Prozesse miteinander verbindet und sich auf (massen-)kulturelle Phänomene in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in internationaler Perspektive fokussiert? Bereits der Begriff "Pop" ist durch eine starke Offenheit gekennzeichnet, auch wenn sein Auftreten in den 1950er Jahren zur Abgrenzung diente, und zwar sowohl zur bildungsbürgerlichen Hochkultur als auch zur tradierten Volkskultur. Doch im Gegensatz zu Populär- und Massenkultur steht "Pop" für einen Umbruch, der sozial neue urbane Lebensstile und kulturell eine neue (Waren-)Ästhetik etablierte. Deren mediale Vermittlung kann nicht ohne die Veränderungen in den Bereichen Konsum und Freizeit gesehen werden. Auch wenn die Beschäftigung mit "Pop" in den Geschichtswissenschaften noch in den Anfängen steckt, so dürfte ihre Bedeutung für die Zeitgeschichte auf der Hand liegen. Unter Einbeziehung von Bild-, Ton- und Filmquellen eröffnen sich Perspektiven, die Ansätze der Konsum-, Geschlechter- und Körpergeschichte, aber auch der Jugendkultur- und Protestforschung - um hier nur die wichtigsten zu nennen - weiterführen können. Es stellt sich gar die Frage, wie stark sind die Biographien derjenigen, die nach 1940 geboren wurden, durch popgeschichtliche Ereignisse geprägt. War die erste Single der britischen Band "The Beatles" (5.10.1962: Love Me Do) oder die zeitgleiche Kuba-Krise ein größerer biografischer Einschnitt für einen weiblichen Teenager jener Zeit? Das Feld der "Pop History" ist ein weites und weitgehend unbearbeitet. Neben theoretischen Zugängen unterschiedlicher Disziplinen (Cultural Studies, Medienwissenschaft, Kultursoziologie, Kulturanthropologie) sollen im Seminar möglichst viele Perspektiven in Form von Fallstudien behandelt werden. Teilweise müssen dafür größere Mengen an Quellen (Zeitschriften, Musiksammlungen, Fernsehsendungen, Filme) systematisch ausgewertet bzw. einzelne Beispiele eigenständig interpretiert werden.
- E Mrozek, Bodo: Popgeschichte, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 6.5.2010, URL: <https://docupedia.de/zg/Popgeschichte?oldid=75533>; McLuhan, Marshall: The Mechanical Bride. Folklore of Industrial Man, London 1951; Siegfried, Detlef: Time is on my Side. Konsum und Politik in der westdeutschen Jugendkultur der 60er Jahre (Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte, Bd. 41), Göttingen 2006; Kemper, Peter u.a. (Hg.): Alles so schön bunt hier. Die Geschichte der Popkultur von den Fünfzigern bis heute, Stuttgart 1999; Danyel, Jürgen/Klimó, Árpád (Hg.): Pop in Ost und West. Populäre Kultur zwischen Ästhetik und Politik, Oktober 2011, URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/md=Pop-Inhalt>. Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben.
- M MA3GESC550 MA3GESC500 MA3GESC403 MA3GESC203  
BA3GESC409 BA3GESC211

- 31753 Protest, Widerstand und Revolten im europäischen Mittelalter** **Voltmer, R.**  
Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3  
A MEd Geschichte LA R, MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
M MA3GESC500 MA3GESC550 MA3GESC401 MA3GESC201 BA3GESC407 BA3GESC209
- 31755 Weibliche Herrschaft im Europa der Frühen Neuzeit** **Voltmer, R.**  
Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 3  
A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H  
M MA3GESC550 MA2IKGS403 MA3GESC500 MA3GESC402 MA3GESC202 BA3GESC408 BA3GESC210
- 31710 Das Imperium am Wendepunkt. Die Zeit der severischen Dynastie** **Fell, M.**  
Oberseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 21  
A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MEd Geschichte LA G, MA Geschichte N, MA Geschichte H  
B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)  
M MA3GESC500 MA3GESC405 MA3GESC207
- 31742 Arbeitskreis für Mittelalterliche Geschichte** **Clemens, L.**  
Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 6  
D In diesem Arbeitskreis stellen fortgeschrittene Studierende, Lehrende der Universität Trier sowie auswärtige Forscher aktuelle Arbeiten aus dem Bereich des Teilfaches Mittelalterliche Geschichte vor.
- 31721 Arbeitskreis für Neuere und Neueste Geschichte** **Lehmkuhl, U.**  
**Raphael, L.**  
Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 17
- 31713 Doktorandenkolloquium** **Herrmann-Otto, E.**  
Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00  
A Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Doktoranden des Faches Alte Geschichte.  
D Im Kolloquium stellen die Doktoranden ihre Arbeiten vor. Strittige Probleme in der Forschung werden diskutiert und einschlägige Quellentexte analysiert.
- 31760 Doktorandenkolloquium** **Schäfer, C.**  
Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -  
A Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Doktoranden des Faches Alte Geschichte.

**31715 Examenskolloquium****Herrmann-Otto, E.**

Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 16

- A Für Magistranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene
- B Regelmäßige Teilnahme; mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit
- D Die Veranstaltung wendet sich an alle (alten) Studierenden, die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen und sich auf eine Prüfung (Klausur, mündliche Prüfung) in der Alten Geschichte vorbereiten bzw. eine Qualifikationsarbeit, Zulassungsarbeit zum Staatsexamen, Magisterarbeit in der Alten Geschichte anfertigen wollen. Technische und inhaltliche Probleme werden gleichermaßen angesprochen, neue Forschungsthemen diskutiert.

**31780 Graduiertenstudium PROMT-Berichtsworkshop**

Kolloquium, 2 Std.

**Gestrich, A.  
Lehmkuhl, U.  
Raphael, L.  
Schnabel-Schüle,  
H.**

- A Für Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilungen Frühe Neuzeit sowie Neuere und Neueste Geschichte.
- C Promotionsstudium für das Fach Neuere & Neueste Geschichte in Trier - Berichtsworkshop (Blockveranstaltung nach interner Vereinbarung)

**31729 Kolloquium für Doktoranden, Examenskandidaten und Fortgeschrittene****Haverkamp, A.**

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, DM 343

**37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten****Köpp-Junk, H.  
Kramer, B.  
N. N., .  
Vleeming, S.  
Winter, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder Griechisch.

**37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten****Köpp-Junk, H.  
Kramer, B.  
Mattern, T.  
N. N., .  
Vleeming, S.  
Winter, E.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 25.10.2012

- C Bitte gesonderten Aushang beachten!

### **35012 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)**

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

**Clemens, L.  
Herrmann-Otto, E.  
Trunk, M.**

- A Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen! BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- M BA3ANT004 BA3GARC004

### **31768 PROMT Berichtskolloquium**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 22:00, D 033, 30.01.2013,  
Einzel, Mi 16:00 - 22:00, D 033, 06.02.2013

**Clemens, L.  
Fell, M.**

- A Ausschließlich für Doktoranden der Fächer Mittelalterliche und Alte Geschichte
- D Im Rahmen des strukturierten Promotionsstudiengangs der Fachgebiete Alte und Mittelalterliche Geschichte wird der Stand der derzeit laufenden Arbeiten vorgestellt und zur Grundlage von weiterführenden Forschungsdiskussionen gemacht, deren Ergebnisse wiederum in die entstehenden Dissertationen einfließen werden.

### **31767 PROMT - Methodenkurs**

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 37d

**Fell, M.**

- A ausschließlich für Doktoranden der Fächer Alte und Mittelalterliche Geschichte

### **31749 Die keltische Siedlungskammer Hermeskeil (6./5.-1. Jh. v. Chr.)**

Projektseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 18

**Zeidler, J.**

## **Politikwissenschaft**

### **Bachelor**

#### **Vorlesungen**

### **33004 Einführung in das politische System der BRD**

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 3, Einzel, Di 16:00 - 18:00, N 2, 04.12.2012

**Jun, U.**

- A BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft N, BA Politikwissenschaft H, BEd Sozialkunde LA
- M BA3POLI101 BA3POLI202 BA3POLI401 BA3POLI501

### **33005 Einführung in die Internationalen Beziehungen**

**Mauil, H.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 3, Einzel, Mi 16:00 - 18:00,  
HS 5, 30.01.2013, Einzel, Di 18:00 - 21:00, Audimax, 12.02.2013

A BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BA  
Politikwissenschaft N, BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI105 BA3POLI202 BA3POLI204 BA3POLI403 BA3POLI403  
BA3POLI505

### **33006 Einführung in die politische Ökonomie**

**Schmidt, D.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 3

A BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI106 BA3POLI204 BA3POLI205 BA3POLI504

### **33008 Fachdidaktik - Geschichte der politischen Bildung in Deutschland**

**Vaßen, U.**

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, HS 5, Einzel, Do 18:00 - 20:00,  
HS 3, 07.02.2013, Einzel, Do 10:00 - 12:00, HS 5, 28.03.2013

A BEd Sozialkunde LA, BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI104 BA3POLI503

## **Seminare**

### **33203 Demokratie und Gesellschaft**

**Cronqvist, L.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, N 3

Gruppe 3, Fr 08:00 - 10:00, P 3

A BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI101 BA3POLI501

### **33007 Einführung in die Regierungslehre**

**Cronqvist, L.**

Seminar, 2 Std.

**Heilmann, S.**

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, B 14

**Kubach, T.**

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, P 14

**Schmidt, D.**

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, B 14

**Siemes, T.**

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, B 14

**Ziegenhain, P.**

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 6, Do 16:00 - 18:00, B 14

Gruppe 7, Mo 14:00 - 16:00, B 14

Gruppe 8, Mo 16:00 - 18:00, C 3

Gruppe 9, Fr 12:00 - 14:00, P 3

Gruppe 10, Do 16:00 - 18:00, B 12

Gruppe 5, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 8, 16.11.2012

Gruppe 9, Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 7, 17.01.2013

A BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BA  
Politikwissenschaft N

M BA3POLI103 BA3POLI502 BA3POLI200 BA3POLI400

### **33204 Klassiker des politischen Denkens**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 2

Gruppe 2, Fr 14:00 - 16:00, A 8

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, B 22

Gruppe 4, Mo 12:00 - 14:00, B 12

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, B 12

Gruppe 6, Di 14:00 - 16:00, B 17

Gruppe 7, Mo 12:00 - 14:00, D 031

Gruppe 8, Mi 08:00 - 10:00, N 3

Gruppe 9, Di 14:00 - 16:00, B 13

Gruppe 10, Mi 14:00 - 16:00, P 3

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N, BEd  
Sozialkunde LA

M BA3POLI102 BA3POLI201 BA3POLI201 BA3POLI506 BA3POLI402  
BA3POLI403

**Dormal, M.**

**Lorig, W.**

**Schmidt, D.**

**Thaa, W.**

**Volk, C.**

### **33200 Aufbaumodul: Internationale Beziehungen**

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, B 12

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, P 12

Gruppe 1, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, P 13, 14.11.2012

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, P 13, 16.01.2013 - 23.01.2013

Gruppe 1, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, P 13, 05.12.2012

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, A 8

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 18

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

M BA3POLI207 BA3POLI208 BA3POLI406 BA3POLI406

**Mauil, H.**

**Sander, M.**

### **33201 Aufbaumodul: Politische Ökonomie**

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, B 17

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, B 17

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, B 14, Einzel, Mi 09:00 - 13:00, A 142,  
27.02.2013

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI209 BA3POLI210

**Schmidt, D.**

**Ziegenhain, P.**

### **33202 Aufbaumodul: Politische Theorie und Ideengeschichte**

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, B 22, Do 16:00 - 18:00,  
P 12

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

M BA3POLI208 BA3POLI209 BA3POLI405 BA3POLI407

**Thaa, W.**

### **33003 Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre**

Seminar mit Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 9/10, 25.01.2013

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, P 12

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, P 1

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, P 1

Gruppe 3, 14tägl, Fr 14:00 - 18:00, A 142, ab 26.10.2012

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 142, 02.11.2012

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 142, 16.11.2012

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 12, 14.12.2012

Gruppe 3, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, A 142, 21.12.2012

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 18, 07.01.2013 - 11.02.2013

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 11.01.2013

Gruppe 3, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 13, 25.01.2013

Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 15.02.2013

Gruppe 5

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

M BA3POLI207 BA3POLI405 BA3POLI404 BA3POLI206

**Borucki, I.**

**Mendelski, M.**

**Pütz, J.**

### **Tutorien**

#### **33214 Abschlussmodul**

Tutorium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, N 3

A BA Politikwissenschaft H

M BA3POLI211

**Frank, C.**

#### **33210 Tutorium Propädeutikum nur für B.Ed.**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, P 12

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, P 1

A BEd Sozialkunde LA, BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI100 BA3POLI500

**Cronqvist, L.**

#### **33211 Tutorium zum Seminar Regierungslehre**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, P 13, 31.10.2012

Gruppe 1, Do 12:00 - 14:00, B 13

Gruppe 1, Do 12:00 - 14:00, N 2

Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, N 3, 08.02.2013

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, N 3

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, P 12

Gruppe 3, Mo 18:00 - 20:00, B 13

Gruppe 3, Mo 18:00 - 20:00, B 12

Gruppe 4, Di 18:00 - 20:00, D 031

Gruppe 4, Di 18:00 - 20:00, P 13

Gruppe 5, Do 14:00 - 16:00, P 14, 24.01.2013 - 31.01.2013

Gruppe 5, Do 14:00 - 16:00, C 10

Gruppe 5, Do 14:00 - 16:00, C 502

A BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BA

Politikwissenschaft N, BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI103 BA3POLI200 BA3POLI203 BA3POLI400 BA3POLI401

BA3POLI502

**Ziegenhain, P.**

### **33212 Tutorium zur BRD Vorlesung BA**

**Jun, U.**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Do 18:00 - 20:00, D 032, 22.11.2012 - 14.02.2013

Gruppe 1, Do 18:00 - 20:00, B 14

Gruppe 1, Do 18:00 - 20:00, D 033, bis 15.11.2012

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, B 16

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, E 51

Gruppe 3, Einzel, Do 08:00 - 10:00, HS 9, 07.02.2013

Gruppe 3, Do 08:00 - 10:00, C 502

Gruppe 4, Fr 08:00 - 10:00

Gruppe 4, Fr 08:00 - 10:00, B 14

A BA Politikwissenschaft H, BA Politikwissenschaft N

M BA3POLI202 BA3POLI401

### **33213 Tutorium zur IB Vorlesung**

**N. N., .**

Tutorium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 9/10, ab 23.10.2012, Mi 16:00 -

18:00, A 9/10, ab 24.10.2012

A BEd Sozialkunde LA, BA Politikwissenschaft H, BA

Politikwissenschaft N, BEd Sozialkunde LA

M BA3POLI105 BA3POLI202 BA3POLI204 BA3POLI505

## **Master**

### **Seminare**

#### **33009 Fachdidaktik - Fachdidaktische Überlegungen zum Demokratie-Lernen**

**Vaßen, U.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, A 12

A MEd Sozialkunde LA R, MEd Sozialkunde LA G

M MA3POLI500 MA3POLI550

#### **33207 Bringing the States(wo)man back in: Führungspersönlichkeiten, Führungsstile und Krisenmanagement in der internationalen Politik**

**Frank, C.**

Seminar mit Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, P 1, Mi 10:00 - 12:00,

N 3

A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N

M MA3POLI202 MA3POLI404

#### **33000 Carl Schmitt und Ernst Fraenkel**

**Thaa, W.**

Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, P 13, Do 10:00 - 12:00, P 2

A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H

M MA3POLI403 MA3POLI204

- 33017 Deutscher Bundestag: Strukturen, Akteure, Verfahren und Wandlungsprozesse** **Höhne, B.**  
Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, C 1, Do 10:00 - 12:00, A 142, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 13, 27.10.2012, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 11, 10.11.2012, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, HS 1, 12.11.2012, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 8, 24.11.2012, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, N 3, 07.12.2012  
A MA Politikwissenschaft N, MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft H  
M MA3POLI400 MA3POLI200 MA3POLI552
- 33012 Entscheidungsprozesse und Politikvermittlung in komplexen Demokratien** **Cronqvist, L.**  
Seminar mit Übung, 4 Std., Di 14:00 - 16:00, P 13, Fr 10:00 - 12:00, P 14, Einzel, Di 14:00 - 18:00, B 121, 22.01.2013, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, B 121, 25.01.2013  
A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N  
M MA3POLI550 MA3POLI552 MA3POLI200 MA3POLI400
- 33016 Entwicklungspolitik 'von unten' – Impulse für die deutsche Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit** **Nebe, J.**  
Seminar mit Übung, 4 Std., Do 12:00 - 14:00, P 2, Do 14:00 - 16:00, P 2, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 8, 19.01.2013  
A MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H  
M MA3POLI402 MA3POLI203
- 33011 Politik und Politikvermittlung: Kommunalpolitik im Wandel: Demographie, Haushaltskrise, Bürgerbeteiligung, Großprojekte** **Lorig, W.**  
Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 22, Do 16:00 - 18:00, C 22, Einzel, Do 16:00 - 18:00, C 10, 25.10.2012  
A MEd Sozialkunde LA R, MEd Sozialkunde LA G  
M MA3POLI500 MA3POLI550
- 33014 Präsidentschaftswahlen im politischen System der USA** **Misch, A.**  
Seminar mit Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, P 12, Fr 12:00 - 14:00, A 8, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, A 142, 26.01.2013  
A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft N, MA Politikwissenschaft H  
M MA3POLI552 MA3POLI400 MA3POLI200
- 33205 Staatliche Innovationspolitik im internationalen Vergleich** **Heilmann, S.**  
Seminar mit Übung, 4 Std., Di 16:00 - 18:00, B 19, Fr 10:00 - 12:00, P 3, Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 14, 14.02.2013  
A MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N  
M MA3POLI203 MA3POLI402
- 33206 Theories of European Integration** **Schmitz, M.**  
Seminar mit Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 3, Di 10:00 - 12:00, P 12, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, P 14, 14.11.2012, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, P 13, 06.02.2013  
A MEd Sozialkunde LA G, MA Politikwissenschaft H, MA Politikwissenschaft N  
M MA3POLI552 MA3POLI401 MA3POLI201

## **Ausschließlich Lehramts- und Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

### **33015 Kolloquium für Politische Theorie**

Kolloquium, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 11, Einzel, Do 18:00 - 20:00,  
A 7, 29.11.2012

**Thaa, W.  
Volk, C.**

### **33001 Magister- / Doktorandenkolloquium**

Kolloquium, 1 Std., Do 16:00 - 18:00, A 142

**Heilmann, S.**

## **Klassische Archäologie**

### **Bachelor**

#### **Vorlesungen**

### **35005 Einführung in die Klassische Archäologie**

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 1

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische  
Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Klassische Archäologie N, BA  
Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte H, BA Antike Welt K, BA  
Geoarchäologie K

M MA3KUG201 BA3KUG204 BA3GARC001 BA3ANT010  
BA3ARCH400

**Trunk, M.**

### **35008 Kunst und Archäologie der römischen Welt: Die Stadt Rom in der Republik**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 1

A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische  
Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie H,  
MA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie N, BA  
Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte H, BA Antike Welt K, MA  
Geoarchäologie K, BA Geoarchäologie K

M BA3KUG204 MA3KUG201 BA3GARC006 BA3ANT011  
MA3GARC001 BA3ARCH401 MA3ARCH201 MA3ARCH400

**Mattern, T.**

### **35016 ZAT-Propädeutikum**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 8

**Busch, S.  
Kramer, B.  
Matijevic, K.  
Mattern, T.  
Vleeming, S.  
Wöhrle, G.**

A BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K  
C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!  
M BA3ANT001 BA3GARC001

### **Seminare**

**35017 Zur römischen Archäologie: Der römische Tempel****Mattern, T.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, UB 37d

- A Achtung! Nicht für Magisterstudierende Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet!! BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K, BA Klassische Archäologie N
- M BA3ANT011 BA3GARC006 BA3ARCH401

**35014 Die Entstehung des frühchristlichen Kirchenbaus. Architektur und Liturgie: zur Ausgestaltung frühchristlicher Kultgebäude****Weber, W.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8

- A Für Bachelorstudierende im 3. Semester, Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereich. Gäste willkommen! BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Magisterstudierende: Regelmäßige Teilnahme und die Übernahme eines Referates sind Voraussetzung für den Erhalt eines benoteten Scheines.
- C Bachelorstudierende können dieses Seminar im 3. Semester alternativ zum Proseminar "Zur römischen Archäologie" (35017) im Rahmen des Moduls "Archäologie der griechisch-römischen Welt" belegen.
- D Es geht um die Entstehung des christlichen Kirchenbaues und insbesondere um die Ausgestaltung der Kirchenräume im Hinblick auf ihre Nutzung und die in ihnen gefeierte Liturgie. Ausgehend von der frühchristlichen "Hauskirche" werden vor allem die Kirchenbauten des 4. und 5. Jahrhunderts betrachtet.
- E F.W. Deichmann, Einführung in die frühchristliche Archäologie, 1983; R. Krautheimer, Early Christian and Byzantine Architecture, 1965; H. Brandenburg, Die frühchristlichen Kirchen in Rom vom 4. bis zum 7. Jahrhundert, 2004; M. Altripp/Cl. Nauerth, Architektur und Liturgie, 2006.
- M BA3GARC006 BA3ARCH401 BA3ANT011

**Übungen****35004 Denkmäler des römischen Trier und der Trierer Museen****Berke, S.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- M BA3ANT011 BA3GARC006 BA3ARCH401

**35019 Fibeln der Spätlatènezeit und der frühesten römischen Kaiserzeit****Cordie, R.**

Übung, 2 Std.

- A Für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende geeignet!
- C praktische Übung in Form einer Blockveranstaltung (wahrscheinlich im Januar/Februar 2013) im Landesmuseum und der Universität; Vorbesprechung und Abschlussbesprechung

**35007 Historische Bildthemen in der antiken Kunst****Nakaten, S.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, UB 37d

- A für Studierende des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K
- M BA3ANT013 BA3GARC008 BA3ARCH403

**35010 Menschenleben in der antiken Kunst****Nakaten, S.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- M BA3GARC008 BA3ANT013 BA3ARCH403

**35011 Mythen der Griechen und Römer****Nakaten, S.**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- M BA3ANT013 BA3GARC008 BA3ARCH403

**35013 Quellen zur Archäologie und Landeskunde****Trunk, M.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Achtung! Nicht für Magisterstudierende Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet. BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K, BA Klassische Archäologie N
- M BA3ANT010 BA3GARC001 BA3ARCH400

**35015 Übung in den archäologischen Sammlungen:  
Beschreiben und Bestimmen antiker Plastik****Berke, S.**

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, UB 37d

- A Nicht für Magisterstudierende der Klassischen Archäologie (HF/NF) geeignet!! BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- M BA3ANT002 BA3GARC002

**Kolloquien****35012 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)****Clemens, L.**

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

**Herrmann-Otto, E.****Trunk, M.**

- A Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen! BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K
- C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!
- D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- M BA3ANT004 BA3GARC004

**Tutorien****35018 Wissenschaftliches Arbeiten - Tutorium****Berke, S.**

Tutorium, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, UB 37d

- A Dieses Tutorium richtet sich insbesondere an die Studienanfänger!! Bitte nehmen Sie dieses Angebot nach Möglichkeit wahr.

## Master

### Vorlesungen

#### **35008 Kunst und Archäologie der römischen Welt: Die Stadt Rom in der Republik**

Mattern, T.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 1

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N, BA Klassische Archäologie N, BA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte H, BA Antike Welt K, MA Geoarchäologie K, BA Geoarchäologie K
- M BA3KUG204 MA3KUG201 BA3GARC006 BA3ANT011 MA3GARC001 BA3ARCH401 MA3ARCH201 MA3ARCH400

### Seminare

#### **35000 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt: Pergamon**

Trunk, M.

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet. MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H
- M MA3GARC003 MA3ARCH401 MA3ARCH203

#### **35001 Archäologie Roms und seiner Provinzen: Korinth**

Mattern, T.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Geoarchäologie K, MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H
- M MA3GARC001 MA3ARCH201 MA3ARCH400

### Übungen

#### **35002 Bauformenlehre/Architektur**

Trunk, M.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie N, MA Klassische Archäologie H, MA Geoarchäologie K
- M MA3GARC001 MA3ARCH200 MA3ARCH402

#### **35003 Chronologie/Kontextualisierung**

Nakaten, S.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, UB 37d

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N, MA Geoarchäologie K
- M MA3GARC003 MA3ARCH200 MA3ARCH402

#### **35019 Fibeln der Spätlatènezeit und der frühesten römischen Kaiserzeit**

Cordie, R.

Übung, 2 Std.

- A Für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende geeignet!
- C praktische Übung in Form einer Blockveranstaltung (wahrscheinlich im Januar/Februar 2013) im Landesmuseum und der Universität; Vorbesprechung und Abschlussbesprechung

### Kolloquien

### **35006 Griechisch-Römisches Forschungskolloquium**

Kolloquium, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 37d

**Mattern, T.**

**Trunk, M.**

- A Für alle Studierenden des Magisterstudiengangs Klassische Archäologie (HF/NF) geeignet! MA Klassische Archäologie H, MA Klassische Archäologie N
- M MA3ARCH202 MA3ARCH402

### **Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

<span style="font-family: Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;"></span></span></p>

### **35019 Fibeln der Spätlatènezeit und der frühesten römischen Kaiserzeit**

**Cordie, R.**

Übung, 2 Std.

- A Für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende geeignet!
- C praktische Übung in Form einer Blockveranstaltung (wahrscheinlich im Januar/Februar 2013) im Landesmuseum und der Universität; Vorbesprechung und Abschlussbesprechung

### **35009 Lektürekurs: Text und archäologisches Denkmal**

**Berke, S.**

Lektürekurs, 2 Std., Fr 13-15, Theobald-Simon-Gedächtnisbibliothek

- A Für Magisterstudierende, Seniorenstudierende und Gasthörer
- B Teilnahmeschein

### **35014 Die Entstehung des frühchristlichen Kirchenbaus. Architektur und Liturgie: zur Ausgestaltung frühchristlicher Kultgebäude**

**Weber, W.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 8

- A Für Bachelorstudierende im 3. Semester, Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereich. Gäste willkommen! BA Klassische Archäologie N, BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K.
- B Magisterstudierende: Regelmäßige Teilnahme und die Übernahme eines Referates sind Voraussetzung für den Erhalt eines benoteten Scheines.
- C Bachelorstudierende können dieses Seminar im 3. Semester alternativ zum Proseminar "Zur römischen Archäologie" (35017) im Rahmen des Moduls "Archäologie der griechisch-römischen Welt" belegen.
- D Es geht um die Entstehung des christlichen Kirchenbaues und insbesondere um die Ausgestaltung der Kirchenräume im Hinblick auf ihre Nutzung und die in ihnen gefeierte Liturgie. Ausgehend von der frühchristlichen "Hauskirche" werden vor allem die Kirchenbauten des 4. und 5. Jahrhunderts betrachtet.
- E F.W. Deichmann, Einführung in die frühchristliche Archäologie, 1983; R. Krautheimer, Early Christian and Byzantine Architecture, 1965; H. Brandenburg, Die frühchristlichen Kirchen in Rom vom 4. bis zum 7. Jahrhundert, 2004; M. Altripp/Cl. Nauerth, Architektur und Liturgie, 2006.
- M BA3GARC006 BA3ARCH401 BA3ANT011

### **37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 25.10.2012

**Köpp-Junk, H.  
Kramer, B.  
Mattern, T.  
N. N., .  
Vleeming, S.  
Winter, E.**

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

### **35012 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)**

Kolloquium, 1 Std., Di 18:00 - 20:00, A 8

**Clemens, L.  
Herrmann-Otto, E.  
Trunk, M.**

A Auch für Magisterstudierende und Hörer aller Fachbereiche. Gäste willkommen! BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K

C Vortragsreihe. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben!

D In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.

M BA3ANT004 BA3GARC004

## **Ägyptologie**

### **Bachelor**

#### **Vorlesungen**

##### **35016 ZAT-Propädeutikum**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 8

**Busch, S.  
Kramer, B.  
Matijevic, K.  
Mattern, T.  
Vleeming, S.  
Wöhrle, G.**

A BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K

C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!

M BA3ANT001 BA3GARC001

#### **Seminare**

##### **37009 Einführung in die Ägyptologie: Apparat**

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, UB 36

A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach). BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K

M BA3ÄGY400 BA3ANT005

**Köpp-Junk, H.**

#### **Übungen**

### **37008 Koptisch I**

Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, UB 36

- A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach) und Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie. BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K
- B Bachelor-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges erhalten den Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit.
- M BA3ÄGY402 BA3ANT007

**Zeidler, J.**

### **37010 Mittelägyptisch I**

Übung, 3 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 36, Do 13:00 - 14:00, UB 36

- A Keine. Für Studierende BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach). BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K
- M BA3ÄGY401 BA3ANT006

**Köpp-Junk, H.**

### **37007 Mittelägyptisch III: Lektüre**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, UB 36

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des BA Antike Welt und BA Ägyptologie (Nebenfach) und Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie. BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K
- B Bachelor-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges erhalten den Schein aufgrund mündlicher Leistungen und einer Klausur.
- M BA3ÄGY401 BA3ANT006

**Köpp-Junk, H.**

### **37002 Neuägyptisch I**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, UB 36

- A BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K
- M BA3ÄGY404 BA3ANT009

**Vleeming, S.**

### **37003 Text und Kontext II**

Übung, 1 Std., Do 12:00 - 13:00, UB 36

- A BA Ägyptologie N, BA Antike Welt K
- M BA3ÄGY403 BA3ANT008

**Vleeming, S.**

## **Master**

### **Seminare**

#### **37001 Text und Edition II**

Seminar, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, UB 36

- A MA Ägyptologie N, MA Ägyptologie H
- M MA3ÄGY403 MA3ÄGY203

**Vleeming, S.**

## **Übungen**

### **37006 Altägyptisch I**

**Vleeming, S.**

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, UB 36

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Abschlußklausur.
- M MA3ÄGY400 MA3ÄGY200

### **37005 Demotisch I**

**Vleeming, S.**

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00

- A Mittelägyptisch I und Mittelägyptisch II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Klausur.
- M MA3ÄGY401 MA3ÄGY201

### **37004 Ptolemäisch I**

**Elgawady, K.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, UB 36

- A Mittelägyptisch I und II. Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie und Studierende MA Ägyptologie (Haupt- und Nebenfach). MA Ägyptologie H, MA Ägyptologie N
- B Master-Studierende entnehmen die Regelung über die Erteilung von LP bitte dem Modulhandbuch. Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie erhalten den Schein aufgrund regelmäßiger Teilnahme und Klausur.
- M MA3ÄGY202 MA3ÄGY402

## **Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

### **37000 Alltagsleben im Alten Ägypten**

**Köpp-Junk, H.**

Übung, 1 Std., Di 12:00 - 13:00, UB 36

### **37011 Schwierige Texte aus den Tempeln der griechisch-römischen Zeit**

**Winter, E.**

Übung, 2 Std., Fr 15:00 - 18:00, UB 36

- A Ab dem 6. Fachsemester.
- B Schein bei regelmäßiger Mitarbeit.
- C Für Studierende des Magisterstudienganges Ägyptologie.

### **37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten**

**Köpp-Junk, H.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30

**Kramer, B.**

**N. N., .**

**Vleeming, S.**

**Winter, E.**

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder Griechisch.

**37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten**  
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 25.10.2012

**Köpp-Junk, H.  
Kramer, B.  
Mattern, T.  
N. N., .  
Vleeming, S.  
Winter, E.**

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

## **Papyrologie**

### **Bachelor**

#### **Vorlesungen**

**35016 ZAT-Propädeutikum**  
Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 8

**Busch, S.  
Kramer, B.  
Matijevic, K.  
Mattern, T.  
Vleeming, S.  
Wöhrle, G.**

A BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K  
C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!  
M BA3ANT001 BA3GARC001

### **Master**

#### **Vorlesungen**

**31712 Augustus: Begründer des Prinzipats und der julisch-claudischen Dynastie**

**Herrmann-Otto, E.**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 9/10

A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MA Geschichte N, MA Geschichte H

C Die Vorlesung ist für die neuen sowie auch für die alten Studiengänge geeignet. Die Vorlesung ist offen für Hörer aller Fachbereiche und eignet sich auch als Seniorenstudium.

M MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GES204 MA3GES409

**35016 ZAT-Propädeutikum**  
Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 8

**Busch, S.  
Kramer, B.  
Matijevic, K.  
Mattern, T.  
Vleeming, S.  
Wöhrle, G.**

A BA Antike Welt K, BA Geoarchäologie K  
C Vorlesungsreihe; Gäste willkommen!  
M BA3ANT001 BA3GARC001

## Seminare

### **37502 Dokumentarische Papyrologie**

**Kramer, B.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
  - B Studienleistungen: Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Textpräsentation, Lektürekanon. Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung: zweistündige Klausur.
  - C Auch als Proseminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY200 MA3PAPY403

### **37500 Unveröffentlichte Papyri verschiedener Sammlungen**

**Kramer, B.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, UB 30

- A Graecum und Latinum. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
  - B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation. Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung: schriftliche Hausarbeit.
  - C Auch als Proseminar für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY206 MA3PAPY404

### **31706 Armut in der griechischen und römischen Antike**

**Herrmann-Otto, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, N 3

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
  - B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
  - C Das Hauptseminar fungiert auch als Oberseminar in den entsprechenden Modulen der Masterstudiengänge des Faches Geschichte.
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

### **31705 Justinian: der letzte römische Kaiser**

**Herrmann-Otto, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 21, Einzel, Do 15:00 - 17:00, A 8, 21.02.2013

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
  - B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M BA3GESC208 MA3GESC550 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

### **31707 Philipp II. und die religionspolitischen Auseinandersetzungen in Griechenland**

**Fell, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, B 21

- A Alte Studiengänge: bestandene Zwischenprüfung erforderlich  
MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G,  
MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA  
Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat (Studienleistung) und  
Hausarbeit (Prüfungsleistung)
- M MA3GESC550 BA3GESC208 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
BA3GESC406 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200  
BA3ANT020

### **Übungen**

#### **31708 Ein Weltreich wird geschaffen - Quellen zu Alexander d. Gr.**

**Erdtmann, J.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, N 3

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, MEd  
Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA  
Geschichte N, BA Geschichte H
- B Regelmäßige Anwesenheit; Referat
- M MA3GESC550 BA3GESC406 MA3PAPY401 MA3PAPY202  
MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

#### **37503 Entzifferung, Identifikation, Textkonstitution und Edition**

**Kramer, B.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang:  
Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat,  
Textpräsentation, Test. Prüfungsleistung: Modulabschlußprüfung:  
schriftliche Hausarbeit.
- C Auch als Übung für alle Studierenden des Magisterstudienganges  
Papyrologie (H + N) geeignet. Geeignet für Seniorenstudium und  
zum Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Welt und ihr Weiterleben".
- M MA3PAPY206 MA3PAPY404

#### **27026 Griechische Lektüre für Anfänger und Fortgeschrittene: Hesiod**

**Wozniczka, P.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 11

- A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MA  
Papyrologie N, MA Papyrologie H, BEd Griechisch LA, BA Antike  
Welt K
- M MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA3PAPY400 MA3PAPY201  
BA3ANT022 BA2PHIL501

#### **27030 Griechische Sprachpraxis 1**

**Wozniczka, P.**

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 19

- A MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, BEd  
Griechisch LA
- M MA3PAPY403 MA3PAPY201 BA3ANT022 BA2PHIL501

**27005 Lateinische Anfängerlektüre, Gruppe A: Cicero, Catilinarische Reden**

Schwerdtner, K.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 10

- A Pflichtveranstaltung für Studienanfänger im Fach Latein. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen einer Abschlussklausur.
- D Die catilinarischen Reden gehören zu den bekanntesten Reden der Antike. Sie bezeichnen sowohl Höhe- als auch Wendepunkt der politischen Karriere Ciceros, zeigen ihn als verantwortungsbewussten Konsul, treuen Republikaner und Vertreter senatorischer Politik und sind nicht zuletzt Paradebeispiele glänzender Rhetorik. Eine Auswahl aus diesen Reden soll in der Veranstaltung gemeinsam erschlossen werden.
- E M. Tulli Ciceronis Orationes. Bd. 1. Ed. A.C. Clark (Oxford Classical Texts). Oxford 1905 u.ö. (zur Anschaffung empfohlen)
- M MA3PAPY400 MA3PAPY201 BA3ANT028 BA2PHIL551

**37501 Übung zu dokumentarischen Papyri**

Kramer, B.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, UB 30

- A Masterstudiengang: Graecum und Latinum. Magisterstudiengang: Griechischkenntnisse. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Studienleistung: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat, Textpräsentation, Lektürekanon. Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung: zweistündige Klausur.
- C Auch für alle Studierenden des Magisterstudienganges Papyrologie (H + N) geeignet.
- M MA3PAPY200 MA3PAPY403

**31709 Quellen zu Augustus (Die Res Gestae und Sueton)**

Ghetta, M.

Lektürekurs, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 6

- A Lateinkenntnisse MA Papyrologie N, MA Papyrologie H, MEd Geschichte LA G, MEd Geschichte LA R, MA Geschichte N, MA Geschichte H, BA Geschichte N, BA Geschichte H, BA Antike Welt K
- B Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur
- M MA3GESC550 BA3GESC406 MA3PAPY401 MA3PAPY202 MA3GESC500 MA3GESC400 MA3GESC200 BA3GESC208 BA3ANT020

**Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p></p>

**37504 Mehrsprachige Dokumente des griechisch-römischen Ägypten**

Köpp-Junk, H.

Kramer, B.

N. N., .

Vleeming, S.

Winter, E.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30

- A Kenntnisse in Mittelägyptisch und/oder Demotisch und/oder Griechisch.

## 37505 Probleme des griechisch-römischen Ägypten

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 20:00, UB 30, ab 25.10.2012

Köpp-Junk, H.  
Kramer, B.  
Mattern, T.  
N. N., .  
Vleeming, S.  
Winter, E.

C Bitte gesonderten Aushang beachten!

## Kunstgeschichte

### Bachelor

#### Vorlesungen

##### 36000 Das Mittelalter zwischen Okzident und Reich

Kerscher, G.

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 1, 15.10.2012 - 11.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C In den nicht-modularisierten Studiengängen gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- D Das Mittelalter zwischen Okzident und Reich Bekanntlich folgt der Antike das Mittelalter mit all den historischen Phänomenen, die man ausschnittweise in der Schule angerissen hat: Völkerwanderung, Bildersturm, Islamisierung des Westens usw. Diese Vorlesung möchte skizzieren, wie sich unter diesen historischen Gegebenheiten eine neue Kunst entwickelte, die zu so großartigen Phänomenen wie die gotische Kathedrale geführt hat. Dabei bilden sich nicht nur neue Zentren der Kunstproduktion, sondern es geschieht etwas ganz seltsames - der Westen (Okzident) entwickelt sich ganz anders als das Mitteleuropa, in dem heute Deutschland liegt (Heiliges Römisches Reich [Deutscher Nation]). Literatur: Henri Focillon, L'an Mil, Paris 1952 (dt. Übersetzung mit Kommentar: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2012)
- M MA3KUG402 MA3KUG401 MA3KUG400 MA3KUG204  
MA3KUG200 BA3KUG404 BA3KUG401 BA3KUG206 BA3KUG201

##### 36001 Peter Paul Rubens: Passion, Religion und Theorie

Eichberger, D.

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 1, 19.10.2012 - 15.02.2013,  
Einzel, Fr 16:00 - 18:00, HS 9, 14.12.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C In den nicht-modularisierten Studiengängen gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: Malerei/Graphik; Epoche: Neuzeit).
- M MA3KUG204 BA3KUG404 MA3KUG401 MA3KUG400 MA3KUG200  
BA3KUG402 BA3KUG202

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1, 18.10.2012 - 14.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C In den nicht-modularisierten Studiengängen gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne/ Gegenwart).
- D Ohne Licht wäre kaum eine Kunst denkbar. Im Licht präsentiert sich alles sichtbar Gestaltete, im Dunkeln nur das aus Licht geformte. Licht und Schatten können deshalb das Motiv und der Gegenstand von Kunst sein. Beschäftigt man sich vor diesem Hintergrund mit dem Helldunkel in der Kunst nach 1700, dann sind nicht nur einschlägige Werke vorzustellen, die das Phänomen auf besondere Weise visualisieren, sondern auch Traktate anzusprechen, in denen Künstler sich über die Umsetzung ihrer 'Lichtregie' äußern. Eben diese Traktate geben auch Aufschluss über die Wesenhaftigkeit des Helldunkels, die Inszenierung der imaginierten Lichtquellen und die Brechung des Lichts an der Oberfläche der im Bild dargestellten Körper. Besonders eindrucksvolle Helldunkelwerte lassen sich in der Malerei des 19. Jahrhunderts ausmachen, wenn farbige Lichtnebel zur atmosphärischen Ausgestaltung der Motive beitragen oder 'spotähnliche' Lichter den Handlungsverlauf dramatisch in Szene setzen. In beiden Fällen stößt die kunsthistorische Analyse allerdings dort an ihre methodischen Grenzen, wo sie lediglich das ästhetische Erscheinen des Mediums, nicht aber sein ästhetisches Erleben berücksichtigt. Da letzteres aber gerade für die Arbeiten des 20. Jahrhunderts werkkonstitutiv wird, soll das Helldunkel im Rahmen der Vorlesung unter medialen wie auch materialen und kognitiven Gesichtspunkten untersucht werden. Die Auswahl der Werke reicht dabei von Gemälden der Frühen Neuzeit, Romantik und Moderne bis hin zu experimentellen Lichtobjekten am Bauhaus, der Lichtkinetik und den künstlerischen Inszenierungen handelsüblicher Leuchtkörper.
- E Ball, Mik. Light in Painting, Disseminating Art History, in: Deconstructions and the Visual Arts, New York 1994. Baxandall, Michael. Löcher im Licht, der Schatten und die Aufklärung (1995), München 1998. Bohlmann, Carolin / Fink, Thomas (u. a.). Lichtgefüge, in: Kritische Berichte, Zeitschrift für Kunst und Kunstwissenschaft, 4/2002. Butterfield, Jan. The Art of Light and Space, New York 1993. Gombrich, Ernst H.. Schatten, Ihre Darstellung in der abendländischen Kunst (1995), Berlin 1999. Heimendahl, Eckart. Licht und Farbe, Ordnung und Funktion der Farbwelt, Berlin 1961. Kebeck, Günther. Wahrnehmung, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der Wahrnehmungspsychologie, Weinheim 1997. Schöne, Wolfgang. Über das Licht in der Malerei (1954), Berlin 1994. Schwarz, Michael (Hg.). Licht und Raum, Elektrisches Licht in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 1998. Stoichita, Viktor. Eine kurze Geschichte des Schattens, München 1999. Ausst.Kat. Sunshine & Noir, Art in L.A. 1960-1997, Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek 1997. Ausst.Kat. Die Entdeckung des Lichts, Saarland Museum, Saarbrücken 2001. Ausst.Kat. Bildlicht, Malerei zwischen Material und Immaterialität, Museum des 20. Jahrhundert, Wien 1991. Ausst.Kat. Farblicht, Kunst unter Strom, Städtische Galerie Würzburg, 1999.

### **36003 Einführung in die Bildkünste**

**Tacke, A.**

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 9/10, 16.10.2012 - 12.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die Modalitäten zum Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung besprochen, die Klausur findet am 12. Februar 2013 statt; die Museumsexkursion (36023) leitet Herr Dr. Dörrbecker.
- C Die Modalitäten zum Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung besprochen, die Klausur findet am 5. Februar 2013 statt.
- D Das Propädeutikum II. "Einführung in die Bildkünste" wendet sich primär an Studierende der ersten beiden Semester und führt in den wissenschaftlichen Umgang mit den Bildkünsten ein, wobei hierunter vorrangig Malerei, (Druck)-Graphik, Kunsthandwerk und Skulptur verstanden werden. Unter anderem umfasst der Semesterplan folgende Punkte: • Einführung in die unterschiedlichen Gattungen der Malerei, der Graphik und des Kunsthandwerks und die Erarbeitung der jeweiligen künstlerischen Technik • Beschreibungsübungen anhand unterschiedlichster Kunstwerke und Einführung in die Fachterminologie • Die wichtigsten Stile der Kunstgeschichte • Datierung, Kategorisierung und Einordnung von Kunstwerken • Christliche, profane und mythologische Ikonographie  
Zum Propädeutikum II. wird eine dreitägige Exkursion angeboten, auf der die im Seminar erlernten Techniken von Beschreibung, Datierung sowie die stilistische und ikonographische Einordnung vor den Objekten erprobt werden.
- E Die Anschaffung folgender Bücher empfehle ich allen Studierenden mit Kunstgeschichte als Hauptfach: • Das Wörterbuch der Kunst (Johannes Jahn und Stefanie Lieb, 2008) oder die ältere Ausgabe (Johannes Jahn / Wolfgang Haubenreisser) ist ein sehr kompaktes Nachschlagewerk für das gesamte Studium und hilft gerade in den ersten Semestern zur ersten Orientierung. • Die Einführung von Belting / Dilly, hier jedoch die Neuauflage von 2008. Sie werden einzelne Kapitel des Buches auch noch in den kommenden Semestern, so etwa in Propädeutikum IV: Methoden und Geschichte des Faches benötigen. • Des weiteren ist unter der großen Zahl an Einführungsbänden in das Kunstgeschichtsstudium jener von Marcel Baumgartner besonders empfehlenswert; Baumgartner, Marcel: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte, Köln 1998. • Jahn, Johannes u. Lieb, Stefanie: Wörterbuch der Kunst, Stuttgart 2008. • Belting, Hans und Dilly, Heinrich (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 2007. • Busch, Werner (Hrsg.): Funkkolleg Kunst. Eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen, München 1997.
- M BA3KUG400 BA3KUG200

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 9/10, 19.10.2012 - 15.02.2013, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, HS 1, 26.10.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung wie Epoche: übergreifend).
- D Aufgabe dieser propädeutischen Vorlesung, die doch regelmäßig Raum für Fragen und Diskussionen sowie praktische Übungen bieten wird, muß es sein, nach ersten Antworten auf eine Reihe von scheinbar einfachen und dabei doch grundlegenden Fragen zu suchen, wie sie sich bei Aufnahme eines geisteswissenschaftlichen Studiums stellen. Die Veranstaltung soll dabei zu selbstverantwortlichem, pragmatisch-zielorientiertem Handeln in der zunächst noch fremden Lernumgebung einer Hochschule anleiten. Sie will dazu beitragen, daß die Studierenden nicht allein eine erstes Verständnis für die Anforderungen akademischen Arbeitens erlangen, sondern auch dazu, daß sie mit dem für ein erfolgreiches Kunstgeschichtsstudium zwingend erforderlichen 'handwerklichen' Rüstzeug für die arbeitstechnisch-praktische Bewältigung der sich ihnen in Vorlesungen, durch den Seminarbetrieb und auf Exkursionen stellenden Aufgaben versehen sind. Worum soll, worum muß es gehen, um diese Ziele zu erreichen? Einleitend wird von der Distanz zwischen schulischem Lernen und universitärem Studium zu handeln, wird aber auch die modulare Struktur des BA-Studiengangs Kunstgeschichte eingehend zu erläutern sein. Daran anschließen werden sich Sitzungen, in denen an beispielhaften Aufgabenstellungen, wie sie die Studierenden ähnlich und zeitlich parallel bereits in den ersten Seminarveranstaltungen der Epochen-Module kennenlernen, diejenigen Arbeitsprozesse besprochen werden, die sich im Verlauf des BA-Studiums ungeachtet der thematischen Vielfalt der Lehrangebote des Faches wie auch der Vielzahl der dabei zu erprobenden methodischen Zugänge doch häufig wiederholen werden. Erste Anhaltspunkte zu den dabei zu behandelnden Fragenkomplexen bietet die Verlaufsplanung des Propädeutikums:
- Kompaktveranstaltung: Das BA-Studium der KG an der UTR, Aufbau und Anforderungen; die wichtigsten Funktionen von LSF; Termin: 11. Oktober 2012, 10h00 c.t. bis ca. 18h00, Raum A246
1. Stzg.: Einführung zu Struktur und Zielsetzung des BA-Studiums im Haupt- wie Nebenfach Kunstgeschichte, die im Verlauf des Studiums zu erlangenden fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Schlüsselkompetenzen; LSF und Stud.IP, die Bedeutung beider Programme für den Veranstaltungsbetrieb wie für die Prüfungsverwaltung; Hinweis auf die Modalitäten bei der Eröffnung eines persönlichen 'Bilder-Kontos' bei Prometheus
2. Stzg.: Von der Aufgabenstellung zum Arbeitsergebnis (Arbeits- und Zeitplanung allgemein); geläufige Textsorten der kunsthistorischen Fachliteratur; Übung in drei Teilgruppen: die UB Trier als ihr wichtigster Arbeitsplatz während der Vorlesungszeit eines Semesters
3. Stzg.: Der kunsthistorische 'Beweis' bedarf der visuellen Evidenz, kunstgeschichtliches Arbeiten bedeutet deshalb immer auch das Arbeiten mit Abbildungen der zu deutenden Werke; für den Erfolg im Studium kommt somit der Bildrecherche große Bedeutung zu; die Nutzung von Diathek und Photothek, Prometheus und DILPS, die Bestellung neu anzufertigender Abbildungen; Exkurs: seriöse und unbrauchbare Bildquellen im Netz; Übung: die Nutzung von Prometheus
4. Stzg.: Erste Schritte der Bestimmung des Gesehenen: Nachschlagewerke

## Seminare

### **36017 BA-Seminar mit EDV-Bezug (Vertr./Nachf. Schelbert)**

N. N., .

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 142, 16.10.2012 - 12.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, verlangt wird jedoch Studium der Kunstgeschichte im Hauptfach (über Ausnahmen entscheidet die Veranstaltungsleiterin / der Veranstaltungsleiter); BA Kunstgeschichte H
- M BA3KUG207

### **36006 Das mittelalterliche Krakau**

Borowska, M.

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Mittelalter).
- M BA3KUG401 BA3KUG201

### **36007 Der Trierer Domschatz**

Kerscher, G.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 246

Ronig, F.

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt diese Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Ars sacra; Epoche: Mittelalter).
- D Der Trierer Domschatz Der berühmte Domschatz wird vom Domkapitular Franz Ronig (Schatzkunst Trier und andere einschlägige Publikationen) verwaltet und seit Jahren erforscht. Mit ihm zusammen, und zwar ab dem 24.10., nach einer Einführung am 17.10. (Uni, A 142) in den Räumen des Trierer Domschatzes (Treffpunkt jeweils 10.00 s.t. vor der Sakristei im südlichen Seitenschiff) wird dieses Seminar stattfinden - vor Originalen! Bitte seien Sie pünktlich, weil ich nicht zu sagen weiß, ob es einen späteren Zugang zu den Räumen geben wird. Es ist dies die beste Gelegenheit, nicht nur die Objekte aus nächster Nähe zu sehen, sondern sie mit Franz Ronig zu diskutieren. Selbstverständlich ist mit der Teilnahme die Übernahme eines Referates verbunden. In den letzten Semestern haben sich zu solchen Seminaren nicht sehr viele Interessierte eingefunden, so dass auf eine Begrenzung der Teilnehmerinnenzahl vorerst verzichtet wurde. Im Fall, dass der "Ansturm" entgegen dieser Praxis zu groß sein sollte, werden die ersten 12 Studierenden bevorzugt und die Begrenzung der Teilnehmerinnenzahl nachgeholt.
- M BA3KUG401 BA3KUG201

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 14, 15.10.2012 - 11.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Mittelalter).
- D Als 'Reklameflächen' des Mittelalters, beschrieb der polnische Schriftsteller Zbigniew Herbert in einem Essay der 1960er Jahre die Glasfenster gotischer Kirchenbauten. Und noch zugespitzter, aber nicht weniger treffend ließe sich gar von der 'Leuchtreklame' der Epoche sprechen. Ohne Zweifel handelt es sich bei solchen Formulierungen um einseitige, die Funktion und das 'Funktionieren' der Gattung Glasmalerei unzulässig einengende Formeln. Dennoch aber lenken sie die Aufmerksamkeit darauf, daß die Glasflächen der gotischen Großbauten - nicht zuletzt wegen der besonderen Bedeutung von Stiftungen und ganz verschiedenen Gruppen von Stiftern - kunsthistorischen Einblick in das mittelalterliche Verständnis der Beziehungen zwischen Religion und Gesellschaft, zwischen der Vorstellung vom himmlischen und dem Erleben des irdischen Seins gewähren. In welcher Weise solche Einblicke sich gewinnen ließen, das soll in diesem Seminar ausgeführt werden. Ob die einigermaßen autoritäre, etwa von Hans Sedlmayr bemühte Vorstellung von den - vorgeblich einzelne Epochen der Kunstgeschichte beherrschenden - 'Leitgattungen' eine geschichtliche Wirklichkeit beschreibt oder ob es sich bei diesem Konstrukt nicht eher um eine Fiktion von lediglich heuristischem Wert für unser Verstehen eines historischen Phänomens handelt, dies' bleibe mit den rahmenden Anführungszeichen vorab dahingestellt. Die Verwendung des Begriffs soll hier zunächst nur die Behauptung unterstreichen, daß dem 'Medium' der Glasmalerei seit dem mittleren 12. Jahrhundert eine herausgehobene Aufgabe und besondere Prominenz unter den Bildkünsten zugekommen sei. Mit der Entwicklung des vier- und sodann des dreizonigen Wandauftrisses basilikal gestaffelter Kirchenräume der Gotik verschwindet ja jener Wandstreifen, der seit frühchristlicher Zeit als Träger ausführlicher, narrativ reihender wie repräsentativ skandierender Bildzyklen gedient hatte. Mit der 'Aufzehrung' der Wandflächen im gotischen Gliederbau geht so die Verlagerung der zuvor zwischen Hauptarkade und Obergaden als Mosaik oder Wandmalerei ausgebreiteten Stoffe in die durch eiserne Armierungen und steinernes Maßwerk gerahmten Glasflächen der Fenster von Seitenschiffen und Lichtgaden (später auch des durchfensterten Triforiums) einher. Dabei entwickelt sich in der Glasfensterkunst des hohen Mittelalters eine phänomenal neue Erzähl- und Wirkungsweise für die Schilderung von biblischen wie apokryphen Historien und den Heiligenlegenden entnommenen Sujets, der beschreibend und vergleichend in diesem Seminar nachgegangen wird. In den ersten Seminarsitzungen werden wir uns mit den Materialien, den Techniken ihrer Be- und Verarbeitung, den aus den Quellen zu erschließenden Modalitäten von Auftragsvergabe und Finanzierung, aber auch mit der Geschichte der Restaurierung von Glasmalereien bekannt machen. An die exemplarische Vorstellung früher Zeugnisse aus der Geschichte der Gattung (Augsburg etc.) soll sich sodann die systematische Untersuchung der noch in großen Teilen erhaltenen Folgen von Glasfenstern in den Kathedralen Frankreichs, in Sonderheit

### **36013 Die rote Kuh: Andy Warhol im Kontext der 1960er Jahre**

**Gehring, U.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, P 2, 19.10.2012 - 15.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Bildkünste; Epoche: Moderne).
- D Was haben Goya, eine rote Kuh und eine Cola-Flasche gemeinsam? Sie alle liefern dem 'amerikanischen' Pop-Art Künstler Andy Warhol (1928-1987) Motive, die er in eine comicähnliche Bildsprache übersetzt. Die Themen wirken banal: Suppendosen, Waschmittelbehälter und 1-Dollar-Noten. Gerade in ihrer Banalität revolutionieren die Sujets in den 1960er Jahren aber die amerikanische und europäische Kunstszene. Warhols provokanter Schachzug besteht darin, Ikonen der Trivialkultur in die Hochkunst zu übertragen und ihnen ein museales Forum zu bieten. Damit halten nicht nur neue Motive Einzug in große Ausstellungshallen, sondern auch neue Techniken. Warhol tauscht den Pinsel gegen die Siebdruckschablone und entscheidet sich für ein serielles, mechanisches Produktionsverfahren, das zum Gegenentwurf des handgemalten Tafelbildes wird. Die 'alte' Frage nach dem Original wird damit in gleicher Weise zerstäubt wie der Mythos vom Künstler als 'Schöpfer'. Was sich in den Überblickswerken zur Kunst des 20. Jahrhunderts so bruchlos darstellt, weist in der Rekonstruktion der gut aufgearbeiteten Biographie tiefgründige Risse auf. Dazu gehört Warhols Entscheidung, ab 1965 zunächst einmal mit der Malerei aufzuhören und sich dem Film, der Photographie und anderen Medien zuzuwenden. Auch die zunehmend theoretische Reflexion seines künstlerischen Handelns lassen den Pop-Art Künstler zu Beginn der 1970er Jahre in einem anderen Licht erscheinen. In der gleichen Weise wie sich die Medien in seinem Werk ausdifferenzieren werden auch die Fragestellungen komplexer und die künstlerischen Lösungen raffinierter. Den Beleg dafür liefert sein malerisches Spätwerk, das sich mit den Ikonen der europäischen Kunstgeschichte kritisch auseinandersetzt und den vielfach geäußerten Vorwurf der Flüchtigkeit, Vergänglichkeit und Oberflächlichkeit aushebelt. In welcher unterschiedlichen, teils widersprüchlichen Facetten sich das Werk in den 1960er Jahren darbietet und welche 'subversiven' Bildstrategien Warhol im Vergleich zu seinen Zeitgenossen Roy Lichtenstein und David Hockney sowie Robert Rauschenberg, Jasper Johns und Claes Oldenburg entfacht, soll im Rahmen des Seminars erarbeitet werden.
- M BA3KUG403 BA3KUG203

### **36009 Die Weserrenaissance**

**Brakensiek, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 13, 15.10.2012 - 11.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG402 BA3KUG202

**36016 Ferdinand Kobell und die Radierkunst in Deutschland im 18. Jahrhundert**

**Brakensiek, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 142, 15.10.2012 - 11.02.2013, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, A 142, 01.03.2013, Einzel, Mo 09:00 - 18:00, A 142, 18.03.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, verlangt wird jedoch Studium der Kunstgeschichte im Hauptfach (über Ausnahmen entscheidet der Veranstaltungsleiter); BA Kunstgeschichte H
- M BA3KUG207

**36010 Stillebenmalerei in Europa, 1550 bis 1800**

**Brakensiek, S.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 44, 16.10.2012 - 12.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP, in den Modulen BA3KUG404-405 bei gleichen Anforderungen wie im HF 4 LP zuerkannt.
- M BA3KUG404 BA3KUG206 BA3KUG402 BA3KUG202

### 36015 'Von Kunst und Kennerschaft': Die Connoisseurs und die Kunstwissenschaft

Dörrbecker, D.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 142, 18.10.2012 - 14.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Seminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Bildkünste; Epoche: übergreifend).
- D "Art connoisseurship is really not a science, because it provides a man with a living, which proper sciences do not." Diese launige, von angelsächsischem Humor zeugende Bemerkung rührt von einem Autor her, der sich international höchster Wertschätzung als Connoisseur erfreute - und der zugleich einer der herausragenden, vom NS-Regime ins Exil gezwungenen Vertreter der deutschsprachigen Kunstgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war, von Max J. Friedländer (1867-1957).

Seine Sentenz führt mitten hinein in die Fragestellung, welche die Diskussionen in dieser Seminarveranstaltung bestimmen wird. Kunstkennerschaft beruht auf der Kenntnis von Kunstwerken, von zahlreichen Kunstwerken, von Originalen, von Nachahmungen und von Fälschungen, und von deren intensiver, vergleichender Betrachtung. In ihrem Kern verlangt sie nach einer erheblichen Erinnerungsleistung und einem ebensolchen 'Gespür' für feinste ästhetische Qualitäten des Einzelwerks wie der 'Handschrift' der Künstlerin, des Künstlers, dem sich dessen Entstehung verdankt - oder eben nicht. Erinnerung und Einfühlung sind gewiß bedeutende gedankliche Leistungen, doch können sie zur Grundlage eines wissenschaftlichen Urteils werden? Lassen sich diese Leistungen rationalisieren und mit der Forderung nach einem kritisch kontrollierbaren Argumentationsgang versöhnen, der doch nicht allein die Natur-, sondern auch die Geisteswissenschaften zu genügen hätten? Da ohne das kennerschaftliche Kunsturteil so viele Grundannahmen der Kunstgeschichte in Frage zu stellen wären, lohnt es, in einem Seminar das problematische Verhältnis von Kennerschaft und der sich als kritische Wissenschaft verstehenden modernen Kunstgeschichtsschreibung zu untersuchen. Verlaufsplanung: 18.10.2012 (1. Stzg.): Einführung in das Thema, Entwicklung erster Leitfragen (DWD) 25.10.2012 (2. Stzg.): Lektüre: Berenson, Prange (DWD) 08.11.2012 (3. Stzg.): Giovanni Morelli [aka Johannes Schwarze, Nicolaus Schäffer, Iwan/Ivan Lermolieff] (1816-1891) - Referat: Anne-Margeaux Abraham 15.11.2012 (4. Stzg.): Adolph Bayersdorfer (1842-1901) und der 'Holbein-Streit' - Referat: Sophia Hodge 22.11.2012 (5. Stzg.): Wilhelm [von] Bode (1845-1929) - Referat: Kathrin Mathias 29.11.2012 (6. Stzg.): vergleichendes Sehen (Leonardos Felsgrottenmadonnen in Paris und London) - Moderation: Marisa Kirchen 06.12.2012 (7. Stzg.): Lektüre - Moderation: noch offen 13.12.2012 (8. Stzg.): Bernard Berenson [Bernhard Valvrojenski] (1865-1959) - Referat: Katharina Lellig 20.12.2012 (9. Stzg.): Max J. Friedländer (1867-1958) - Referat: Nathalie Bresan 10.01.2013 (10. Stzg.): vergleichendes Sehen - Moderation: Susanne Winkler 17.01.2013 (11. Stzg.): Lektüre (echt oder falsch?) - Moderation: Sabrina Jana Westermann 24.01.2013 (12. Stzg.): Pierre-Jean Mariette (1694-1774): Sammler, Kenner, Kritiker - Referat: Tessa Steffen Koenig 31.01.2013 (13. Stzg.): Duveen und die Sammler in den USA - Referat: Nina Christine Dusartz de Vigneulle 07.02.2013 (14. Stzg.): Die Vermeer-Fälschungen des Han van Meegeren - Referat: Katja Schäfer 14.02.2013 (15. Stzg.): Zeitreserve - Zusammenfassung - Seminarkritik Stand: 25. Oktober 2012

- E Althöfer, Heinz. "Kennerschaft und Wissenschaft", Wallraf-Richartz-Jahrbuch 48/49 (1987-1988): 185-196 (33-z 5837-48/49)

**36011 Zwischen Venus und Luxusverteufelung. Kunst und Kulturgeschichte um Sandro Botticelli**

**Münch, B.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 246

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das HF-Studium. Wegen des geringeren Arbeitsaufwands werden im NF in den Modulen BA3KUG401-403 abweichend nur 2 LP zuerkannt.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei; Epoche: Neuzeit).
- M BA3KUG402 BA3KUG202

**36014 Praxis der Theorie X: Der Holzschnitt**

**Lohberg, G.**

Projektseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 45, 17.10.2012 - 13.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Proseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: Moderne).
- D Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Europäischen Kunstakademie durchgeführt, die Veranstaltungsleitung soll im Lehrauftrag durch Frau Dr. Gabriele Lohberg übernommen werden.  
In die künstlerische Praxis des Holzschnidens einführen wird der in Trier und New York arbeitende Dozent der Europäischen Kunstakademie für den Holzschnitt, Bodo Korsig.
- M BA3KUG404 BA3KUG207 BA3KUG403 BA3KUG203

**Kolloquien**

### **36019 Kolloquium (BA-/ Master-/ Magister- und Promotionsstudiengang)**

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 246, 16.10.2012 - 12.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Eine Voranmeldung erfolgt über LSF, die persönliche verbindliche Anmeldung dann in der ersten Seminarstunde (danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich in LSF eingetragen) MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B 4 LP werden im BA-Hauptfachstudium vergeben, 2 LP im BA-Nebenfachstudium und im MA-Studiengang 3 LP zuerkannt.
- C Der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge wird als gleichwertig mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- D Die Veranstaltung richtet sich vor allem an jene, die von mir ihre akademische Abschlussarbeit betreut haben wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Das Kolloquium ist ebenso für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälen<), nach der alten bzw. neuen Studienordnung ein Magister- oder Dissertationsthema bzw. Bachelor- bzw. Masterarbeit, gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungsliteratur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf die Seminare und Praxisprojekte in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit größeren Ausstellungs- und Forschungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Auch wenn Sie diese Seminare nach Ihrem Studienverlaufsplan nicht mehr besuchen müssten, wäre eine (stille) Teilnahme (ohne Referatsverpflichtung) zur Themenfindung nützlich. Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben, können Sie es dann im Abschlussmodul der neuen Studiengängen bearbeiten und im Kolloquium (gilt für die alten wie neuen Studiengänge) vorstellen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für Abschlussarbeiten erhalten Sie am Schwarzen Brett, auf meinen Internetseiten oder am Besten in einem persönlichen Austausch in meiner Sprechstunde.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

### **36018 Neue Forschungen zur Kunst der Moderne**

**Gehring, U.**

Kolloquium, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 246, 18.10.2012 - 14.02.2013

- A Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge; ihr Status entspricht dabei dem, was zum Kolloquium in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das Hauptfachstudium. Wegen der geringeren Leistungsanforderungen und dem dadurch sinkenden Aufwand an Arbeitszeit werden im BA-Nebenfachstudium abweichend nur 2 LP, im MA-Studiengang 3 LP zuerkannt.
- D Das Kolloquium richtet sich an Studierende der alten und neuen Studienordnung, die eine Bachelor-/Master- oder Magisterarbeit in Angriff nehmen wollen oder diese bereits verfassen. Studierende und Promovierende können hier eigene Themen vorstellen und diese vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungen diskutieren. Kandidatinnen und Kandidaten, die noch auf der Suche nach einem geeigneten Thema für ihre Abschlussarbeit sind, bietet das Kolloquium die Möglichkeit, eine erste Ideenskizze zu referieren. Doktorandinnen und Doktanden sollten den regelmäßigen Besuch der Veranstaltung als verpflichtend ansehen. Laufende Forschungsprojekte anderer Universitäten können gerne als 'Gastvorträge' eingebracht werden, insbesondere dann, wenn ein thematischer Bezug zu hiesigen Forschungsarbeiten besteht oder das Projekt universitätsübergreifend betreut wird. Gäste sind wie in allen Kolloquien in Trier herzlich willkommen. Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studiengänge erachtet. Am Samstag, dem 01.12.2012 findet das Kolloquium mit einem zusätzlichen Termin, ganztägig, in P 2 statt.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

### **36020 Neue Forschungen zur kunsthistorischen Mediävistik**

**Kerscher, G.**

Kolloquium, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 7, 17.10.2012 - 13.02.2013

- A Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge; ihr Status entspricht dabei dem, was zum Kolloquium in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- D Neue Forschungen zur kunsthistorischen Mediävistik Das Kolloquium ist Studierenden geöffnet, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Abschlussarbeit (Bachelor, Master, Magister, Dissertation) bei mir bzw. auf einem Gebiet der mittelalterlichen oder nachmittelalterlichen Kunstgeschichte zu schreiben. Wöchentlich werden ein oder mehrere Themen behandelt. Gerne können Sie vorher mit mir Ihre Wünsche, Vorstellungen oder Vorschläge besprechen.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

### **Exkursionen**

### **36029 Vorbereitung der Lehrexkursionen**

Studienprojekt, 1 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00, A 142, 19.10.2012 - 15.02.2013

**Brakensiek, S.  
Dörrbecker, D.**

- A Anmeldung zu der oder zu den betreffenden Lehrexkursion/-en. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Organisatorische Vorbereitung der Lehrexkursionen des Fachs Kunstgeschichte. Leistungspunkte werden nicht vergeben.
- C Wir bitten, die Aushänge und Terminankündigungen in den zugehörigen Seminarveranstaltungen zu beachten. Aus Sicht der Studierenden handelt es sich nicht um eine regelmäßige Veranstaltung.
- D Der Veranstaltungstermin wird nach Bedarf 14-täglich von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbesprechung von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.

### **36021 Baukunst an der Weser**

Exkursion, g.A.

**Brakensiek, S.**

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur Weserrenaissance. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

### **36022 Bourges**

Exkursion Block SaSo 09:00 - 18:00, 26.03.2013 - 31.03.2013

**Dörrbecker, D.**

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur mittelalterlichen Glasmalerei. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

Exkursion, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, A 246, 23.11.2012

- A Bedingung für die Zulassung zu dieser Museumsexkursion ist die regelmäßige Teilnahme an der "Einführung in die Bildkünste (Propädeutikum II)". BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Hauptfachs Kunstgeschichte.
- C Dauer: 3 Tage in zwei Gruppen. Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge wird die Veranstaltung als "kleine" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung bewertet.
- D Der Besuch der hochkarätigen Gemäldegalerie und der jüngst wiedereröffneten Neuen Galerie in Kassel dient vorrangig der Ergänzung der propädeutischen Vorlesung "Einführung in die Bildkünste". Vor allem den Studierenden des Hauptfachs Kunstgeschichte wird sich hier die Gelegenheit bieten, vor den Originalen das im Propädeutikum angeeignete Grundwissen in der konkreten Anwendung einer ersten Tauglichkeitsprobe zu unterziehen. Ergänzt wird die Besprechung von Hauptwerken der Kasseler Sammlungen durch die Diskussion der musealen Präsentation und der Besucherführung sowie - hoffentlich - einen Blick 'hinter die Kulissen' der Restaurierungswerkstatt und der Museumsbibliothek. (N.B. Nach einer langwierigen Sanierung des Gebäudes wurde die Neue Galerie erst vor etwa einem Jahr neu eröffnet und war im Sommer 2012 in die documenta 13 einbezogen. Im Februar 2013 werden wir hier erstmals auch die neu konzipierte Dauerausstellung von Gemälden des späteren 18. bis frühen 21. Jahrhunderts besprechen können.) Gruppe A: 26. bis 28. Februar 2013 - Gruppe B: 5. bis 7. März 2013
- E Sie finden die Bestandskataloge der Museumslandschaft Hessen Kassel (ehem. Staatliche Museen Kassel) in der UB Trier am Standort 33=CM.KAS/pb [...].
- M BA3KUG200

## **Master**

### **Vorlesungen**

### **36000 Das Mittelalter zwischen Okzident und Reich**

**Kersch, G.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 1, 15.10.2012 - 11.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C In den nicht-modularisierten Studiengängen gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- D Das Mittelalter zwischen Okzident und Reich Bekanntlich folgt der Antike das Mittelalter mit all den historischen Phänomenen, die man ausschnittweise in der Schule angerissen hat: Völkerwanderung, Bildersturm, Islamisierung des Westens usw. Diese Vorlesung möchte skizzieren, wie sich unter diesen historischen Gegebenheiten eine neue Kunst entwickelte, die zu so großartigen Phänomenen wie die gotische Kathedrale geführt hat. Dabei bilden sich nicht nur neue Zentren der Kunstproduktion, sondern es geschieht etwas ganz seltsames - der Westen (Okzident) entwickelt sich ganz anders als das Mitteleuropa, in dem heute Deutschland liegt (Heiliges Römisches Reich [Deutscher Nation]). Literatur: Henri Focillon, L'an Mil, Paris 1952 (dt. Übersetzung mit Kommentar: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2012)
- M MA3KUG402 MA3KUG401 MA3KUG400 MA3KUG204  
MA3KUG200 BA3KUG404 BA3KUG401 BA3KUG206 BA3KUG201

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1, 18.10.2012 - 14.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C In den nicht-modularisierten Studiengängen gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: übergreifend; Epoche: Moderne/ Gegenwart).
- D Ohne Licht wäre kaum eine Kunst denkbar. Im Licht präsentiert sich alles sichtbar Gestaltete, im Dunkeln nur das aus Licht geformte. Licht und Schatten können deshalb das Motiv und der Gegenstand von Kunst sein. Beschäftigt man sich vor diesem Hintergrund mit dem Helldunkel in der Kunst nach 1700, dann sind nicht nur einschlägige Werke vorzustellen, die das Phänomen auf besondere Weise visualisieren, sondern auch Traktate anzusprechen, in denen Künstler sich über die Umsetzung ihrer 'Lichtregie' äußern. Eben diese Traktate geben auch Aufschluss über die Wesenhaftigkeit des Helldunkels, die Inszenierung der imaginierten Lichtquellen und die Brechung des Lichts an der Oberfläche der im Bild dargestellten Körper. Besonders eindrucksvolle Helldunkelwerte lassen sich in der Malerei des 19. Jahrhunderts ausmachen, wenn farbige Lichtnebel zur atmosphärischen Ausgestaltung der Motive beitragen oder 'spotähnliche' Lichter den Handlungsverlauf dramatisch in Szene setzen. In beiden Fällen stößt die kunsthistorische Analyse allerdings dort an ihre methodischen Grenzen, wo sie lediglich das ästhetische Erscheinen des Mediums, nicht aber sein ästhetisches Erleben berücksichtigt. Da letzteres aber gerade für die Arbeiten des 20. Jahrhunderts werkkonstitutiv wird, soll das Helldunkel im Rahmen der Vorlesung unter medialen wie auch materialen und kognitiven Gesichtspunkten untersucht werden. Die Auswahl der Werke reicht dabei von Gemälden der Frühen Neuzeit, Romantik und Moderne bis hin zu experimentellen Lichtobjekten am Bauhaus, der Lichtkinetik und den künstlerischen Inszenierungen handelsüblicher Leuchtkörper.
- E Ball, Mik. Light in Painting, Disseminating Art History, in: Deconstructions and the Visual Arts, New York 1994. Baxandall, Michael. Löcher im Licht, der Schatten und die Aufklärung (1995), München 1998. Bohlmann, Carolin / Fink, Thomas (u. a.). Lichtgefüge, in: Kritische Berichte, Zeitschrift für Kunst und Kunstwissenschaft, 4/2002. Butterfield, Jan. The Art of Light and Space, New York 1993. Gombrich, Ernst H.. Schatten, Ihre Darstellung in der abendländischen Kunst (1995), Berlin 1999. Heimendahl, Eckart. Licht und Farbe, Ordnung und Funktion der Farbwelt, Berlin 1961. Kebeck, Günther. Wahrnehmung, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der Wahrnehmungspsychologie, Weinheim 1997. Schöne, Wolfgang. Über das Licht in der Malerei (1954), Berlin 1994. Schwarz, Michael (Hg.). Licht und Raum, Elektrisches Licht in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 1998. Stoichita, Viktor. Eine kurze Geschichte des Schattens, München 1999. Ausst.Kat. Sunshine & Noir, Art in L.A. 1960-1997, Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek 1997. Ausst.Kat. Die Entdeckung des Lichts, Saarland Museum, Saarbrücken 2001. Ausst.Kat. Bildlicht, Malerei zwischen Material und Immaterialität, Museum des 20. Jahrhundert, Wien 1991. Ausst.Kat. Farblicht, Kunst unter Strom, Städtische Galerie Würzburg, 1999.

### **36001 Peter Paul Rubens: Passion, Religion und Theorie**

**Eichberger, D.**

Vorlesung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, HS 1, 19.10.2012 - 15.02.2013,  
Einzel, Fr 16:00 - 18:00, HS 9, 14.12.2012

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C In den nicht-modularisierten Studiengängen gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einer Vorlesung im Sinne der M.A.-Studienordnung für Kunstgeschichte (Gattung: Malerei/Graphik; Epoche: Neuzeit).
- M MA3KUG204 BA3KUG404 MA3KUG401 MA3KUG400 MA3KUG200  
BA3KUG402 BA3KUG202

### **Seminare**

### **36028 Choreographie der Gewalt: Tod, Zerstörung und sexuelle Gewalt in der Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts**

**Gehring, U.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 308, 17.10.2012 - 13.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Bildkünste; Epoche: Moderne).
- D Der gewalttätige Umgang mit dem eigenen Körper oder dem seines Gegenübers hat in der bildenden Kunst eine lange Tradition. Motive dieser Art reihen sich in eine Bildfolge, die (selbst-)zerstörerische Handlungen, Verletzungen oder Verstümmelungen als ästhetischen Akt inszenieren. Das Kunstpublikum wurde spätestens in den 1960er Jahren mit diesen Grenzerfahrungen konfrontiert, als Aktionskünstler wie Günter Brus, Otto Muehl oder Rudolf Schwarzkogler sich vor den Augen der Galeriebesucher selbst verletzen. Ähnliche Aktionen verbreiteten sich in den 1980er Jahren vielfach über die Neuen Medien (Videos, Filme und Computerspiele), die der Gewalt eine neue, visuelle Plattform boten. Mit der zunehmenden Präsenz solcher Kunstwerke entflammte zugleich eine Diskussion, die sich bis heute weitgehend auf inhaltliche und moralische Kriterien konzentriert, ohne die 'ikonographischen' Vorläufer zu enttarnen. Diese liegen vielfach in der Bildwelt des 19. Jahrhunderts, als sich Maler und Radierer vor allem im druckgraphischen Bereich vergleichbarer Gewaltszenarien annahmen. Eine Aufgabe des Seminars wird deshalb sein, die politischen wie ästhetischen Forderungen der amputierten Leiber (Kubin, Klinger), der blutigen Kadaver (Bacon) und der von Krankheit zersetzten Körper (Boris Michailow) herauszulesen und sie in einem 'überzeitlichen' Kontext zu verhandeln. Gemeinsam scheint vielen Werken nämlich der Anspruch, Gewalt nicht zu dokumentieren, sondern zu inszenieren. Leichen werden auf 'wundersame' Weise drapiert (Izima Kaorus) und Attentatsopfer im Augenblick ihrer größten psychischen und physischen Not ästhetisch arrangiert. Greift die Komposition dabei auf bekannte Muster zurück, suggeriert sie dem Betrachter eine optische Vertrautheit, ohne dem Schrecklichen seinen Schrecken zu nehmen. Im Rahmen des Seminars gilt es herauszufinden, ob sich eine Choreographie der Gewalt herausgebildet hat, die sich den aktuellen Kommunikationsbedingungen der Zeit variabel oder kontingent anpasst.
- M MA2IKGS403 MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG400 MA3KUG200

### **36027 Frontispizien und Titelillustrationen: Druckgraphik im Dienste der Verleger**

**Brakensiek, S.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 14, 16.10.2012 - 12.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Graphik; Epoche: Neuzeit).
- M MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG400 MA3KUG200

**36024 Humanismus versus Akademismus? Eine Revision der Kunstgeschichte des Mittelalters nach chronologischen Daten**

**Kerscher, G.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 246, 15.10.2012 - 11.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Mittelalter).
- D Humanismus versus Akademismus? Eine Revision der Kunstgeschichte des Mittelalters nach chronologischen Daten  
Die Kunstgeschichte ist zumeist chronologisch geordnet; erst in einem zweiten Schritt werden Nationalismen, geschichtliche Besonderheiten und/oder kunstgeographische Besonderheiten berücksichtigt. In diesem Seminar soll eine andere, durch Henri Focillon begründete Ordnung vorgenommen werden; diese ist stärker kunstgeographisch orientiert und hält sich eng an die historischen Bedingungen, die Focillon als Humanismus versus Akademismus umschrieb. Dieser spannende Blick auf die Kunstgeschichte des Reiches und des Okzidents wird so nicht in den (Kunstgeschichts-) Büchern behandelt. Es wird daher spannend sein, verschiedene Werke unter diesem Gesichtspunkt neu zu betrachten.
- M MA3KUG204 MA3KUG402 MA3KUG400 MA3KUG200

**36025 Kunst im Kontext: Die Sammlungen der Frühen Neuzeit (1400-1700)**

**Eichberger, D.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 246, 19.10.2012 - 15.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: übergreifend; Epoche: Neuzeit).
- M MA3KUG402 MA3KUG204 MA3KUG401 MA3KUG400  
MA3KUG203 MA3KUG200

**36026 Projektseminar: Dürer privat. Museumsführer für Kinder und Erwachsene zum Dürerhaus in Nuernberg**

**Münch, B.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 12, 17.10.2012 - 13.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen, MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung wie Epoche: übergreifend).
- M MA3KUG402 MA3KUG401 MA3KUG204 MA3KUG203

**Kolloquien**

### 36019 Kolloquium (BA-/ Master-/ Magister- und Promotionsstudiengang)

Tacke, A.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 246, 16.10.2012 - 12.02.2013

- A Keine besonderen Voraussetzungen - Eine Voranmeldung erfolgt über LSF, die persönliche verbindliche Anmeldung dann in der ersten Seminarstunde (danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich in LSF eingetragen) MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B 4 LP werden im BA-Hauptfachstudium vergeben, 2 LP im BA-Nebenfachstudium und im MA-Studiengang 3 LP zuerkannt.
- C Der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge wird als gleichwertig mit einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studienordnung erachtet.
- D Die Veranstaltung richtet sich vor allem an jene, die von mir ihre akademische Abschlussarbeit betreut haben wollen. Ich betreute Themen von der Kunst des Mittelalters bis hin zur Kunst der Gegenwart. Das Kolloquium ist ebenso für Studierende ratsam, die sich mit der Absicht tragen (>quälen<), nach der alten bzw. neuen Studienordnung ein Magister- oder Dissertationsthema bzw. Bachelor- bzw. Masterarbeit, gleich welcher Gattung, in Angriff zu nehmen, und sich für mich als Betreuer entschieden, aber noch kein Thema haben. Denn die Veranstaltung soll auch fortgeschrittene Studierende bei freier Themenwahl mit Fragestellungen und Methoden der kunsthistorischen Forschung vertraut machen; mögliche Themen können zur Diskussion gestellt sowie die neuere Forschungsliteratur kritisch beleuchtet werden. Gäste sind willkommen! Wenn Sie Überlegungen bezüglich Ihrer Abschlussarbeit anstellen, sei es in den neuen wie in den alten Studiengängen, dann möchte ich Sie auf die Seminare und Praxisprojekte in diesem und den kommenden Semestern verweisen, die ich und meine Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter anbieten. Denn wir bieten in diesem wie in den folgenden Semestern Seminaren an, die im Zusammenhang mit größeren Ausstellungs- und Forschungsprojekten stehen und aus denen für alle Studiengänge Themen für Abschlussarbeiten generiert werden können. Es sind Themen in der Spanne vom Mittelalter bis zur Kunst der Gegenwart. Einige sind geeignet, um sie, je nach Ergebnis, in den geplanten Publikationen zu veröffentlichen. Auch wenn Sie diese Seminare nach Ihrem Studienverlaufsplan nicht mehr besuchen müssten, wäre eine (stille) Teilnahme (ohne Referatsverpflichtung) zur Themenfindung nützlich. Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben, können Sie es dann im Abschlussmodul der neuen Studiengängen bearbeiten und im Kolloquium (gilt für die alten wie neuen Studiengänge) vorstellen. Weitere Informationen zur Themenauswahl für Abschlussarbeiten erhalten Sie am Schwarzen Brett, auf meinen Internetseiten oder am Besten in einem persönlichen Austausch in meiner Sprechstunde.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

### **36018 Neue Forschungen zur Kunst der Moderne**

**Gehring, U.**

Kolloquium, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 246, 18.10.2012 - 14.02.2013

- A Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge; ihr Status entspricht dabei dem, was zum Kolloquium in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für das Hauptfachstudium. Wegen der geringeren Leistungsanforderungen und dem dadurch sinkenden Aufwand an Arbeitszeit werden im BA-Nebenfachstudium abweichend nur 2 LP, im MA-Studiengang 3 LP zuerkannt.
- D Das Kolloquium richtet sich an Studierende der alten und neuen Studienordnung, die eine Bachelor-/Master- oder Magisterarbeit in Angriff nehmen wollen oder diese bereits verfassen. Studierende und Promovierende können hier eigene Themen vorstellen und diese vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungen diskutieren. Kandidatinnen und Kandidaten, die noch auf der Suche nach einem geeigneten Thema für ihre Abschlussarbeit sind, bietet das Kolloquium die Möglichkeit, eine erste Ideenskizze zu referieren. Doktorandinnen und Doktanden sollten den regelmäßigen Besuch der Veranstaltung als verpflichtend ansehen. Laufende Forschungsprojekte anderer Universitäten können gerne als 'Gastvorträge' eingebracht werden, insbesondere dann, wenn ein thematischer Bezug zu hiesigen Forschungsarbeiten besteht oder das Projekt universitätsübergreifend betreut wird. Gäste sind wie in allen Kolloquien in Trier herzlich willkommen. Je nach Leistungsstand und Beitrag wird der Besuch der Veranstaltung für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge als gleichwertig mit einem Hauptseminar oder einem Kolloquium im Sinne der M.A.-Studiengänge erachtet. Am Samstag, dem 01.12.2012 findet das Kolloquium mit einem zusätzlichen Termin, ganztägig, in P 2 statt.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

### **36020 Neue Forschungen zur kunsthistorischen Mediävistik**

**Kerscher, G.**

Kolloquium, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 7, 17.10.2012 - 13.02.2013

- A Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge; ihr Status entspricht dabei dem, was zum Kolloquium in der M.A.-Studienordnung ausgeführt wird. MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte N, BA Kunstgeschichte H
- D Neue Forschungen zur kunsthistorischen Mediävistik Das Kolloquium ist Studierenden geöffnet, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Abschlussarbeit (Bachelor, Master, Magister, Dissertation) bei mir bzw. auf einem Gebiet der mittelalterlichen oder nachmittelalterlichen Kunstgeschichte zu schreiben. Wöchentlich werden ein oder mehrere Themen behandelt. Gerne können Sie vorher mit mir Ihre Wünsche, Vorstellungen oder Vorschläge besprechen.
- M MA3KUG205 BA3KUG405 BA3KUG208

### **Exkursionen**

### **36029 Vorbereitung der Lehrexkursionen**

Studienprojekt, 1 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00, A 142, 19.10.2012 - 15.02.2013

**Brakensiek, S.  
Dörrbecker, D.**

- A Anmeldung zu der oder zu den betreffenden Lehrexkursion/-en. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Organisatorische Vorbereitung der Lehrexkursionen des Fachs Kunstgeschichte. Leistungspunkte werden nicht vergeben.
- C Wir bitten, die Aushänge und Terminankündigungen in den zugehörigen Seminarveranstaltungen zu beachten. Aus Sicht der Studierenden handelt es sich nicht um eine regelmäßige Veranstaltung.
- D Der Veranstaltungstermin wird nach Bedarf 14-täglich von den Lehrenden des Fachs zur organisatorischen Vorbesprechung von Exkursionen genutzt. Er steht nicht für ein eigenständiges Lehrangebot, LP sind mithin nicht zu vergeben.

### **36021 Baukunst an der Weser**

Exkursion, g.A.

**Brakensiek, S.**

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur Weserrenaissance. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

### **36022 Bourges**

Exkursion Block SaSo 09:00 - 18:00, 26.03.2013 - 31.03.2013

**Dörrbecker, D.**

- A Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge verbindlich und für alle Teilnehmenden dringend anzuraten ist der Besuch der zugehörigen Seminarveranstaltung zur mittelalterlichen Glasmalerei. MA Kunstgeschichte N, MA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H
- B Die angegebene Zahl von LP gilt für Studierende des BA-Studiengangs. Entsprechend den höheren Leistungsanforderungen an MA-Studierende und dem damit steigenden Aufwand an Arbeitszeit erwerben diese 3 LP.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Teilnahme an der Veranstaltung als gleichwertig mit einer "mittleren" Exkursion im Sinne der M.A.-Studienordnung.
- M MA3KUG401 MA3KUG200 BA3KUG205

### **Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

